



# ity ight

INTERNET MIT  
LICHTGESCHWINDIGKEIT.



Anschlussanleitung für Ihren XityLight-Anschluss

- FRITZ!Box Fon WLAN 7390
- E-Mail Einrichtung

Persönliche Beratung & Service 04123-681 737

  
**Stadtnetze**  
Barnstedt

## Inhalt

FRITZ!Box Fon WLAN 7390.....	3
1. Anschlussmöglichkeiten .....	3
2. Lieferumfang.....	3
3. Leuchtdioden.....	4
4. FRITZ!Box an Strom anschließen.....	4
5. FRITZ!Box mit dem DSL-Anschluss verbinden.....	4
6. Internetverbindungen.....	5
6.1 Computer an die FRITZ!Box anschließen .....	5
6.2 Internetverbindung herstellen .....	6
6.3 Netzwerkeinstellungen .....	7
6.3.1 Windows 7.....	7
6.3.2 Windows XP .....	10
6.3.3 Mac OSX.....	12
7. Telefonieren.....	16
8. Der XityLight-Webmailer .....	18
9. E-Mail-Programm einrichten.....	26
9.1 Outlook .....	26
9.2 Outlook Express .....	32
9.3 Windows Live Mail .....	36
9.4 Thunderbird.....	39
9.5 Apple Mail .....	40

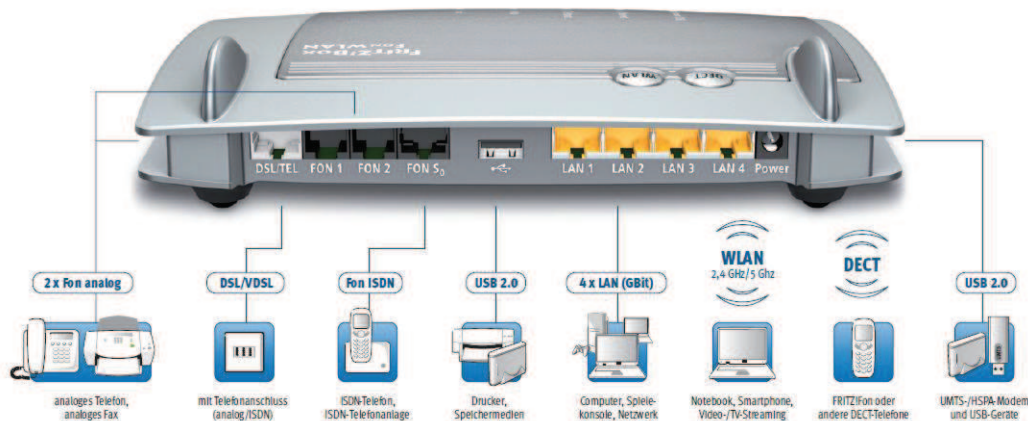


## FRITZ!Box Fon WLAN 7390

### 1. Anschlussmöglichkeiten

Die FRITZ!Box verbindet Ihre Endgeräte wie Computer, Telefon, Faxgerät und Spielkonsolen mit dem Internet. Jeder angeschlossene Computer kann über die FRITZ!Box ins Internet gelangen. Der Anschluss Ihrer Geräte an die FRITZ!Box kann über ein Netzkabel oder kabellos (WLAN-Funknetz) erfolgen.

Folgende Anschlussmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite der FRITZ!Box.



### 2. Lieferumfang



- FRITZ!Box Fon WLAN 7390



- DSL-/Telefonkabel (grau-schwarz)  
*Wird nicht benötigt!*



- DSL-Kabel (grau)



- Netzwerkabel



- Netzteil



- TAE/RJ45-Adapter



- CD für die FRITZ!Box  
*Die CD bitte nicht in Ihren Computer einlegen! Diese wird nicht benötigt, da die enthaltenen Konfigurationen automatisch für Sie auf die FRITZ!Box gespielt werden. Sie benötigen lediglich den WLAN-Netzwerkschlüssel auf der Rückseite der Hülle!*



## 3. Leuchtdioden

Leuchtdiode	Zustand	Bedeutung
1. Power/DSL	leuchtet blinkt	Stromzufuhr besteht, der Internetanschluss ist betriebsbereit Die Internetverbindung wird gerade hergestellt oder ist unterbrochen
2. Internet	leuchtet blinkt	Eine Telefonverbindung über das Internet besteht.
3. Festnetz		Ohne Funktion
4. WLAN	leuchtet blinkt	Die WLAN-Funktion ist aktiviert Die WLAN-Funktion wird gerade aktiviert oder deaktiviert
5. INFO	blinkt	Firmware / Konfiguration wird aktualisiert.

## 4. FRITZ!Box an Strom anschließen



- Verbinden Sie das Netzteil mit der FRITZ!Box. Stecken Sie dazu den kleinen Stecker in die Buchse „POWER“ und das Netzteil in die Steckdose der Stromversorgung
- Die Leuchtdiode „Power/DSL“ beginnt nach einigen Sekunden zu blinken und zeigt damit die Betriebsbereitschaft an.

## 5. FRITZ!Box mit dem DSL-Anschluss verbinden

Entfernen Sie alle Telefoniegeräte, Kabel und zusätzliche TAE-Dosen von der ersten TAE-Dose (Haupt-Telefondose) in Ihrem Haushalt.

**Wichtig:** Sind an der ersten TAE-Dose noch weitere Geräte (Telefon, Fax, zusätzliche Telefondosen) angeschlossen, kann es zu Störungen der DSL-Verbindung kommen.



- Nehmen Sie das beiliegende DSL-Kabel (grüne Banderole).
- Schließen Sie das eine Kabelende an der Buchse „DSL/TEL“ der FRITZ!Box an.
- Schließen Sie das andere Kabelende an der mit „F“ beschrifteten Buchse (mittlere Buchse) Ihrer TAE-Telefondose an.
- Die Leuchtdiode „Power/DSL“ der FRITZ!Box leuchtet dauerhaft, sobald die Verbindung zum DSL hergestellt ist.  
**Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern!**

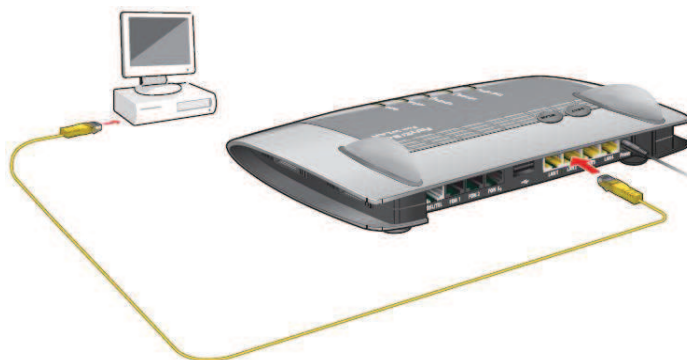
## 6. Internetverbindungen

### 6.1 Computer an die FRITZ!Box anschließen

Ein Computer kann auf mehrere Arten mit der FRITZ!Box verbunden werden.

- Mit einem Netzkabel
- Über WLAN (Funknetz)

#### 6.1.1 Computer mit einem Netzkabel an die FRITZ!Box anschließen



- Schließen Sie ein Ende des Netzkabels an die Netzwerkkarte Ihres Computers an.
- Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an die Buchse „LAN 1“, „LAN 2“, „LAN 3“ oder „LAN 4“ der FRITZ!Box an.

#### 6.1.2 Computer kabellos über WLAN mit der FRITZ!Box verbinden

Sie können einen oder mehrere Computer kabellos über WLAN mit der FRITZ!Box verbinden. Die Computer müssen hierzu mit einem WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Computer und Notebooks sowie PS3 und Xbox® sind oft bereits mit einem WLAN-Adapter ausgestattet. WLAN-Adapter können ansonsten einfach als USB-Stick an Ihrem Computer angeschlossen werden.

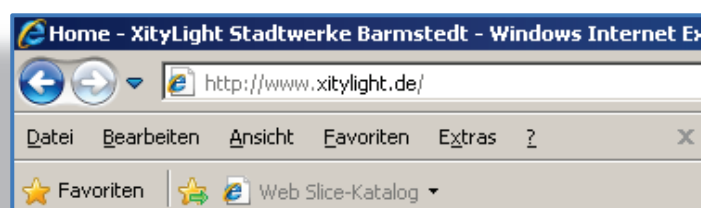


- Falls Ihr Computer über keinen integrierten WLAN-Adapter verfügt, installieren Sie zunächst einen WLAN-Adapter (erhältlich in jedem Fachgeschäft) mit der dazugehörigen Software.
- Stellen Sie anschließend die WLAN-Verbindung her (entweder über Software des WLAN-Adapters oder über eine WLAN-Software Ihres Betriebssystems).
- Falls Sie mehrere Netzwerke empfangen, wählen Sie Ihr WLAN-Netzwerk aus.
- Den Namen Ihres WLAN-Netzwerks entnehmen Sie bitte Ihrem Zugangsdatenanschreiben. z.B. XITYLIGHT1882.
- Geben Sie, sobald Sie dazu aufgefordert werden, den 16 stelligen WLAN-Netzwerkschlüssel ein (WPA/ WPA2). Diesen finden Sie auf der Unterseite der FRITZ!Box und auf der Rückseite der FRITZ!Box-CD-Hülle.
- Die Reichweite des WLAN-Netzes hängt vom verwendeten WLAN-Adapter, den baulichen Gegebenheiten und/ oder vom Funkaufkommen auf dem gleichen Frequenzband ab.
- Die Reichweite kann mithilfe eines WLAN-Repeaters vergrößert werden. Einen Repeater können Sie z.B. in unserem Kundenzentrum erwerben. Zum Anschluss eines solchen Repeaters bedarf es lediglich einer 230 V Steckdose.
- Der Sicherheitsstandard der FRITZ!Box ist durch das WPA/ WPA2 Verschlüsselungsverfahren definiert. **WEP ist veraltet und kann schnell entschlüsselt werden. Es wird daher empfohlen, Geräte einzusetzen, die WPA/ WPA2 unterstützen.**
- Sie können den WLAN-Betrieb der FRITZ!Box deaktivieren. Drücken Sie hierzu den Knopf an der FRITZ!Box unterhalb der Antenne oder wählen Sie in Ihrem Kundenportal (<https://mein.xitylight.de/>) »„Dienste“ » „WLAN-Manager“.

## 6.2 Internetverbindung herstellen

Wenn Sie Ihre Computer erfolgreich mit der FRITZ!Box verbunden haben, können Sie direkt im Internet lossurfen, da die Konfiguration der FRITZ!Box von uns automatisch vorgenommen wird.

- Starten Sie einen Internetbrowser (z.B. Internet Explorer, FireFox oder Safari)
- und geben Sie die gewünschte Adresse ein.

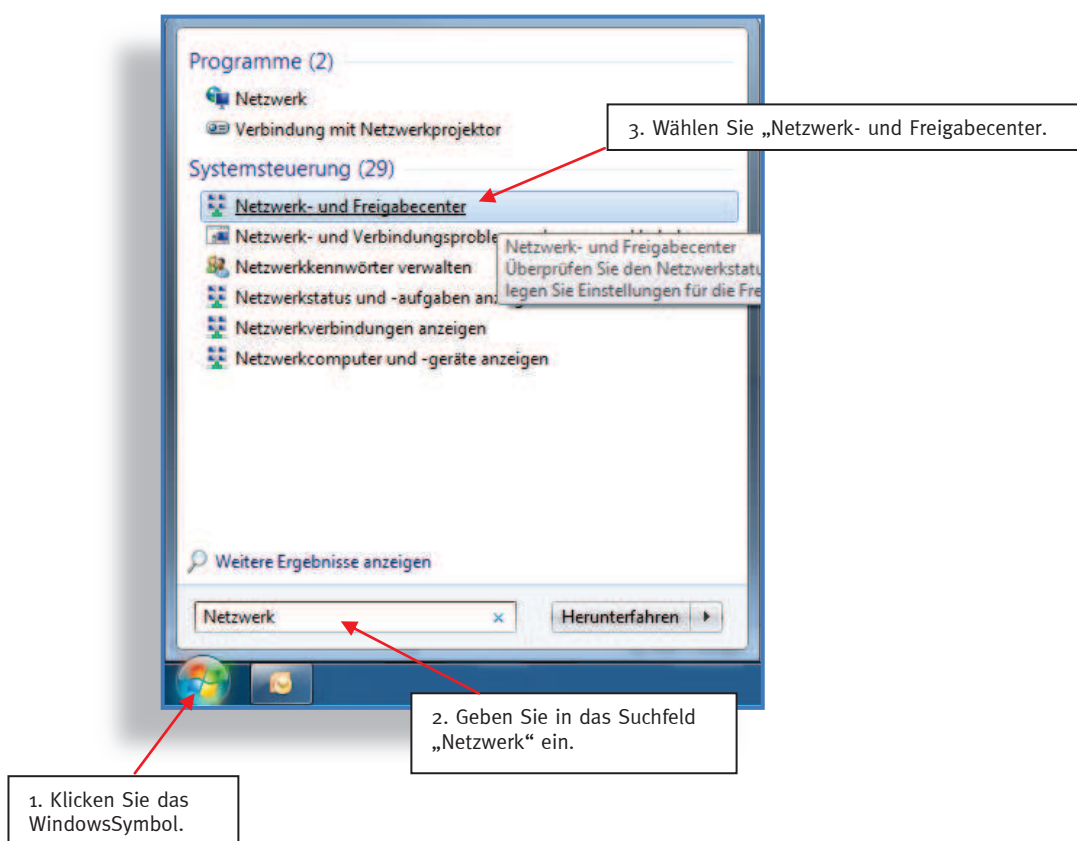


## 6.3 Netzwerkeinstellungen

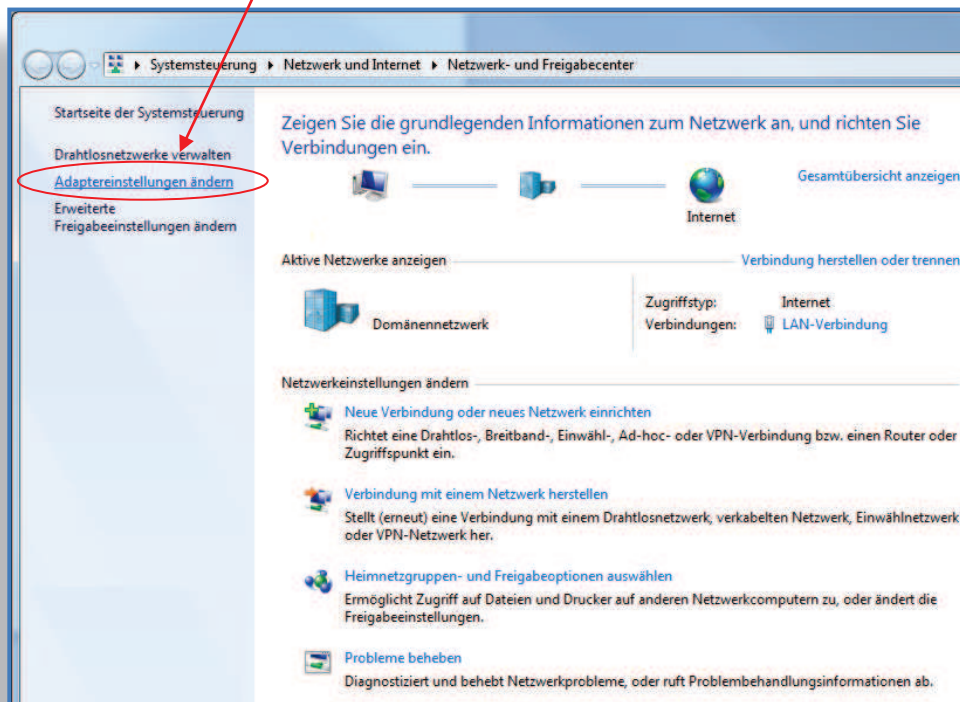
Die FRITZ!Box verfügt über einen eigenen DHCP-Server. Der DHCP-Server weist jedem Computer oder internetfähigem Gerät bei jedem Neustart automatisch eine IP-Adresse aus einem reservierten Adressbereich zu.

Der DHCP-Server sollte in der Werkseinstellung standardmäßig aktiviert sein. Sollte es beim Verbindungsaufbau mit dem Internet zu Problemen kommen, kann dies einer möglichen Deaktivierung des DHCP-Servers liegen. Im folgenden Kapitel wird beschrieben, wie Sie unter Ihrem Betriebssystem den DHCP-Server aktivieren können.

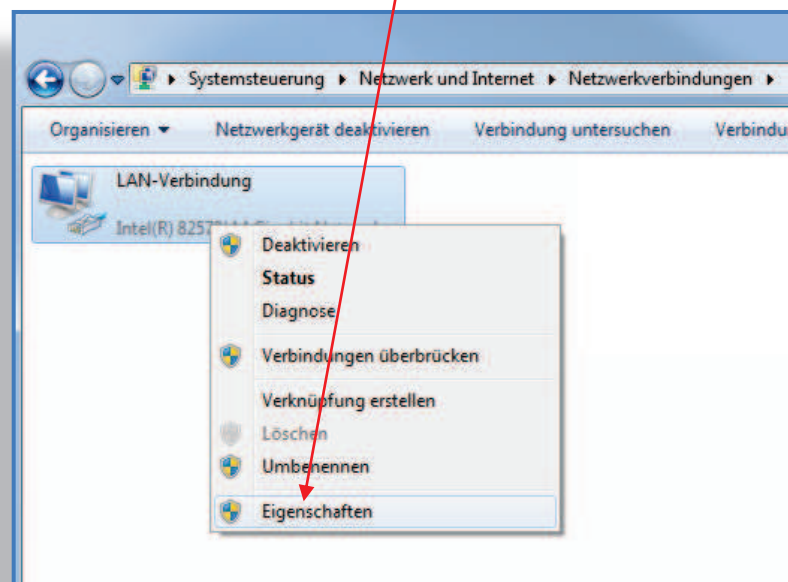
### 6.3.1 Einstellen der Netzwerkkarte auf DHCP unter Windows 7



Wählen Sie „Adaptoreinstellungen ändern“.

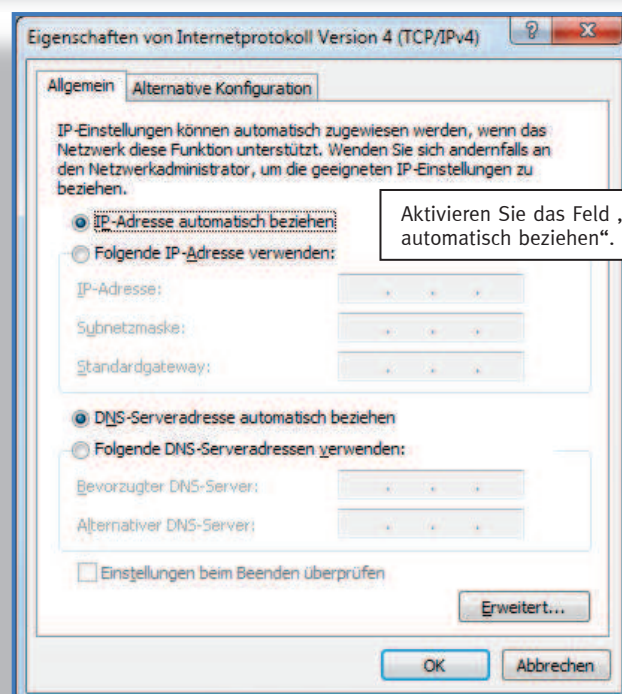
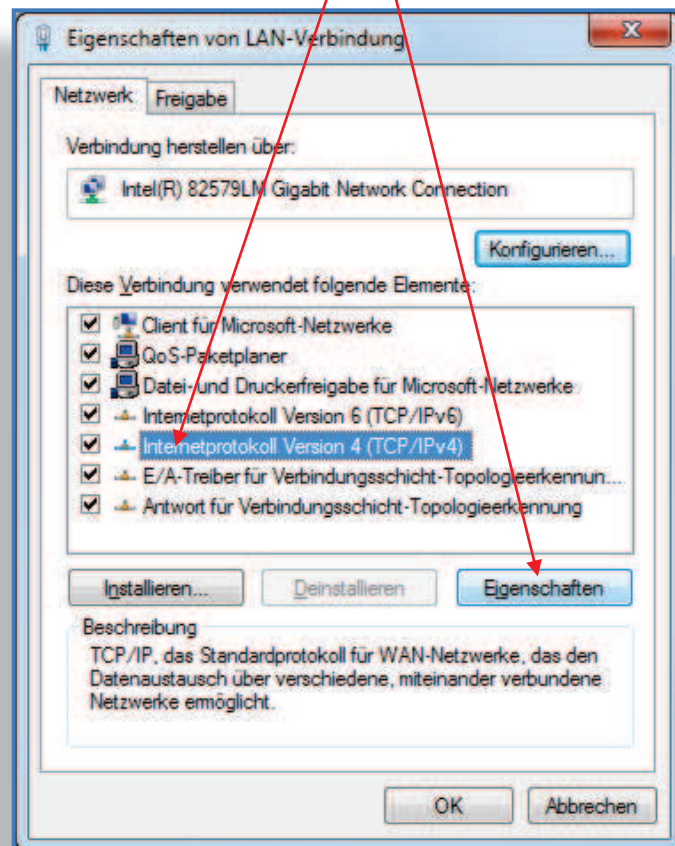


Wählen Sie Ihre LAN-Verbindung. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“.





Klicken Sie auf das Feld „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“. Wählen Sie anschließend „Eigenschaften“.

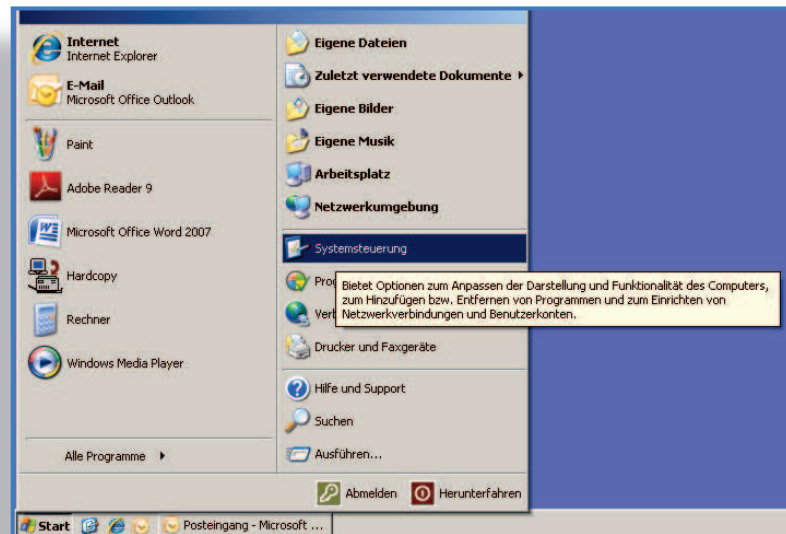


Klicken Sie anschließend auf „OK“. Ihr Rechner ist nun auf DHCP eingestellt und bezieht seine IP-Adresse künftig automatisch.

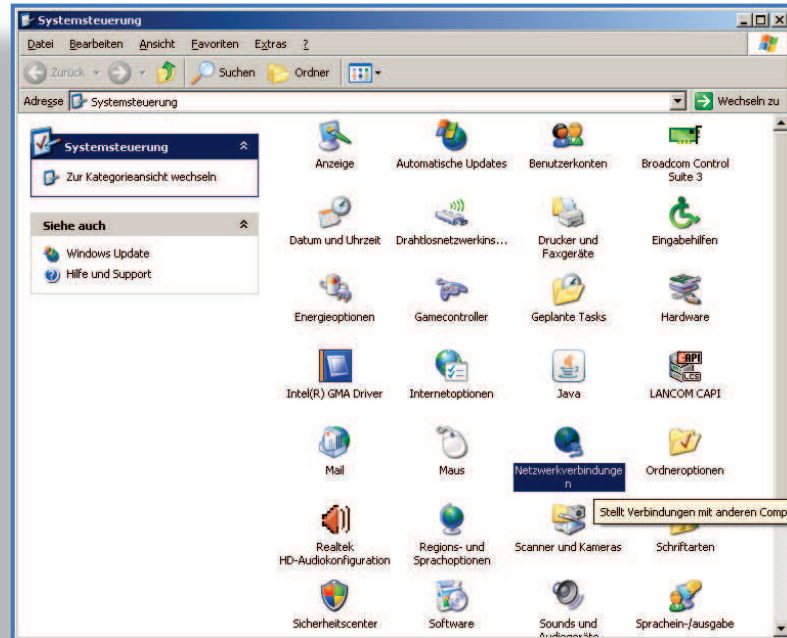
*Gehen Sie bei einer Verbindung über ein Drahtlosnetzwerk entsprechend vor.*

## 6.3.2 Einstellen der Netzwerkkarte auf DHCP unter Windows XP

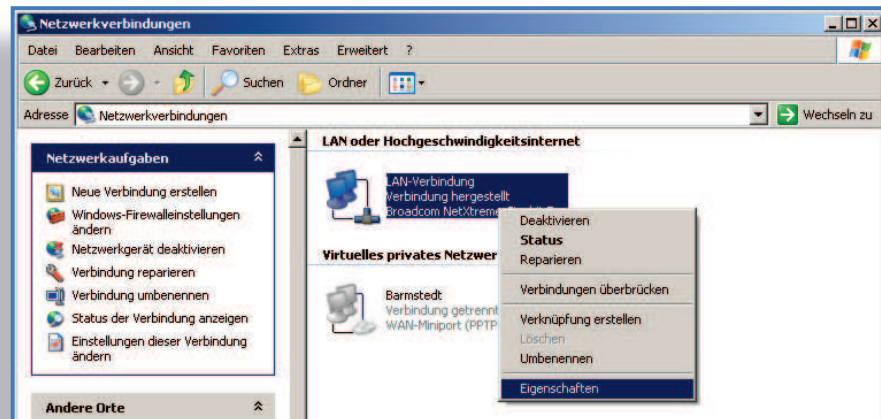
Wählen Sie im Windows-Start-Menü die Systemsteuerung.



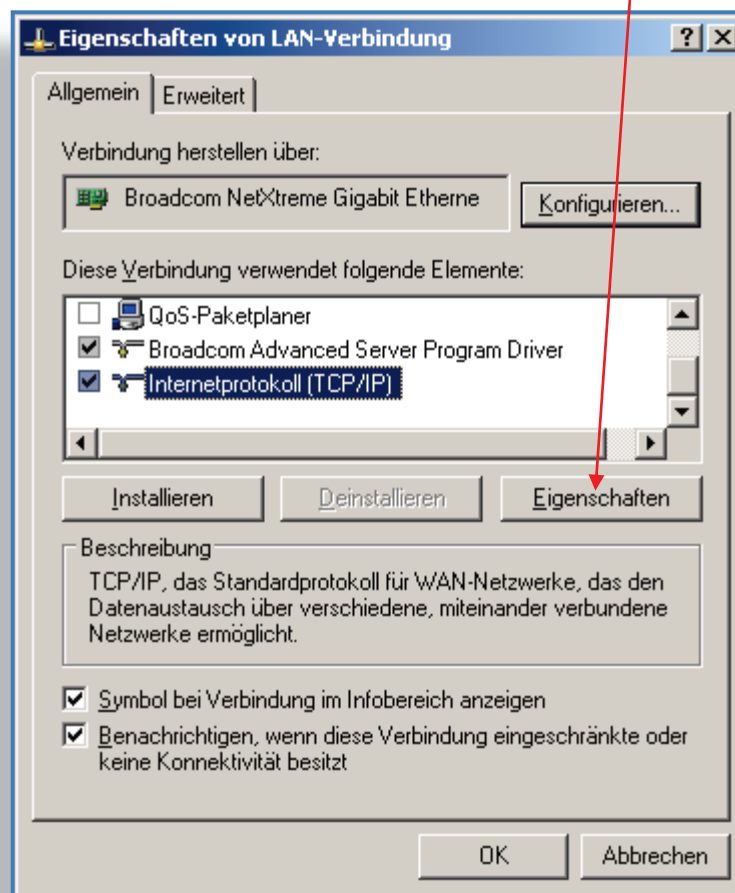
Wählen Sie „Netzwerkverbindungen“.  
Ggf. müssen Sie zur „klassischen Ansicht“ wechseln.

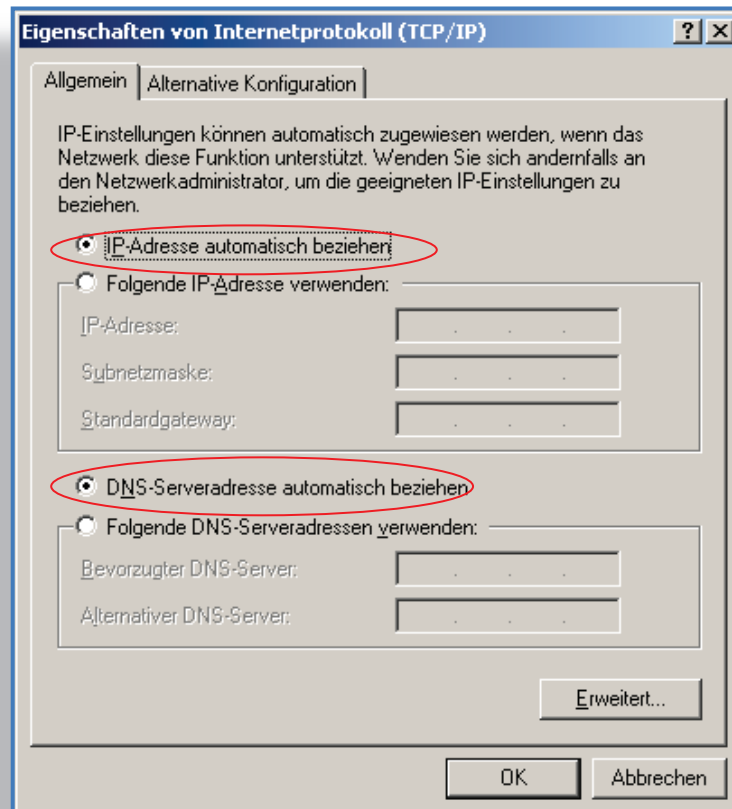


Wählen Sie für die entsprechende Verbindung LAN oder WLAN mit der rechten Maustaste „Eigenschaften“.



Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ und dann „Eigenschaften“.





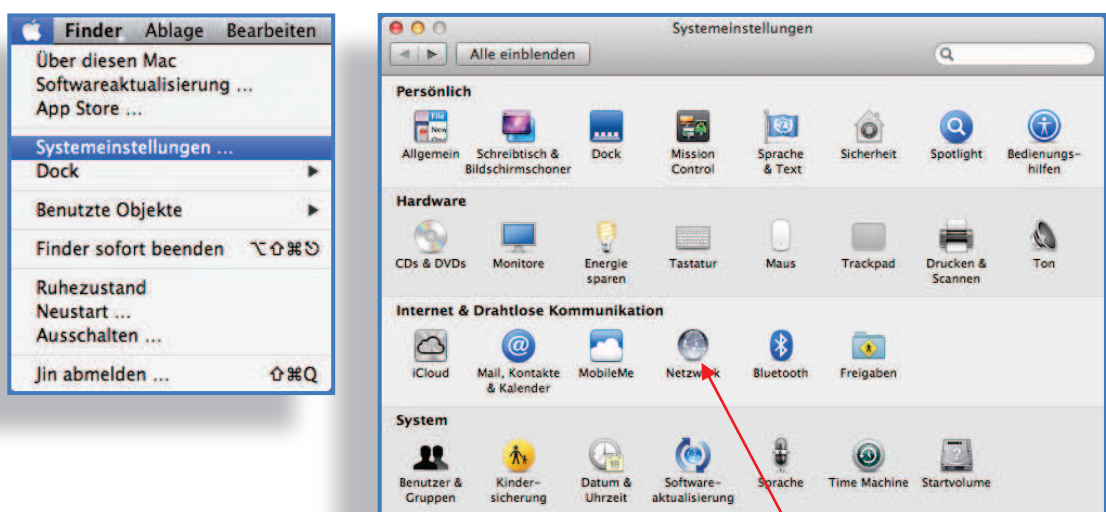
Ihr PC ist nun auf DHCP eingestellt. Eine IP-Adresse wird dynamisch bei jedem Neustart von der FRITZ!Box zugewiesen.

*Gehen Sie bei einer Verbindung über ein Drahtlosnetzwerk entsprechend vor.*

### 6.3.3 Mac OSX

#### 6.3.3 a Mac OSX mit dem Internet verbinden

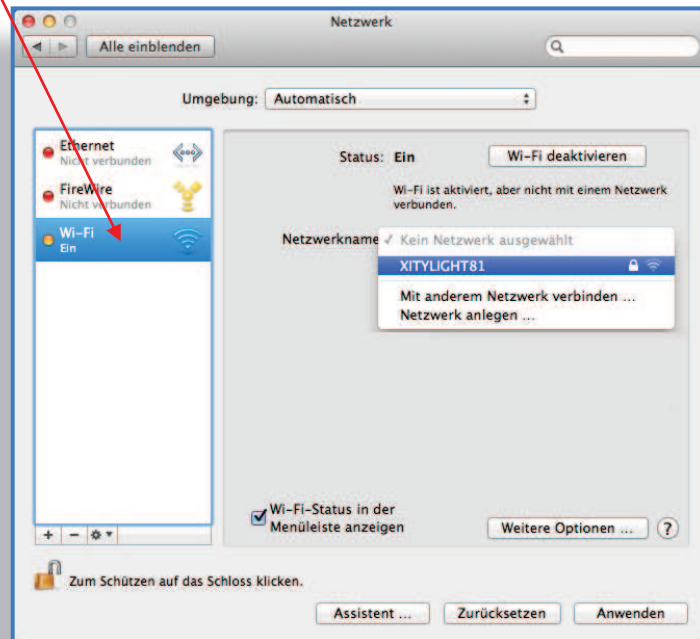
Klicken Sie auf den Apfel und wählen Sie „Systemeinstellungen“.



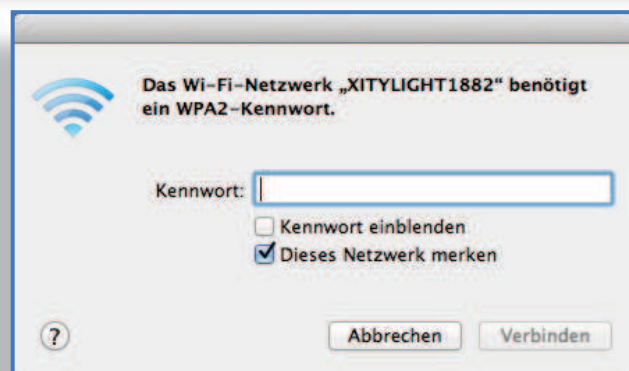
Wählen Sie „Netzwerk“.



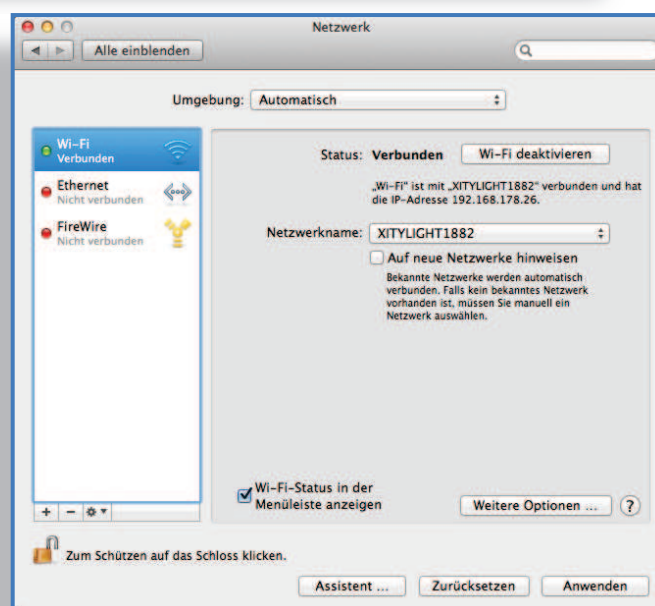
Wenn Sie Ihren Mac kabellos mit dem Internet verbinden möchten, wählen Sie Wi-Fi.



Wählen Sie Ihr XityLight-Netzwerk aus (siehe auch Punkt 6.1.2)



und geben Sie den Netzwerkschlüssel ein.

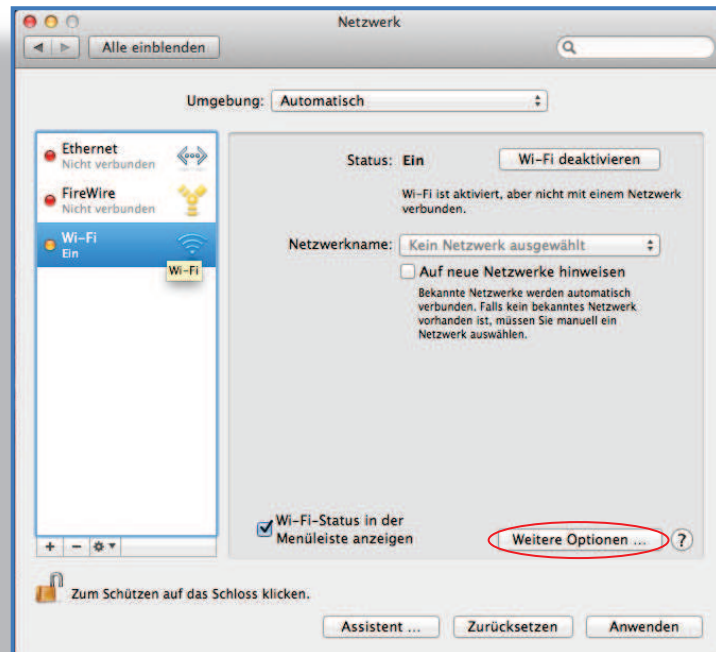


Sie sind nun über die FRITZ!Box mit dem Internet verbunden.

## 6.3.3 b Einstellen der Netzwerkkarte auf DHCP unter Mac OSX

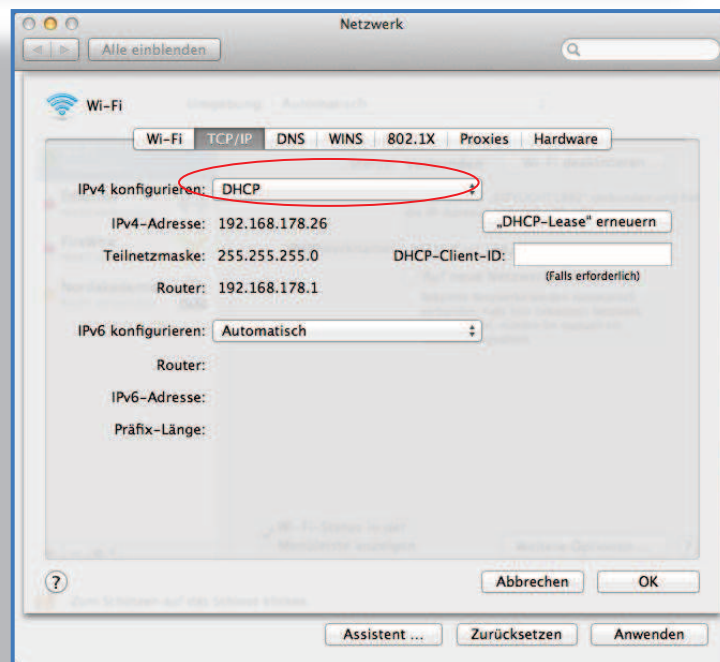
Wenn Sie kabellos im Internet surfen:

Wählen Sie „Wi-Fi“.



Wählen Sie „Weitere Optionen...“

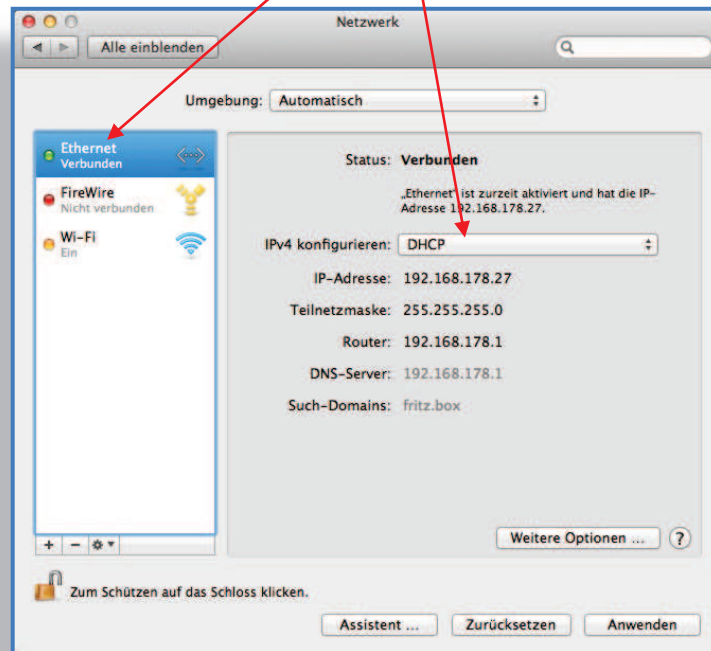
Setzen Sie die Konfiguration auf „DHCP“ damit die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird.



Wenn Sie über ein Netzkabel mit der FRITZ!Box verbunden sind:

Wählen Sie im Netzbereich „Ethernet“.

Setzen Sie die Konfiguration auf „DHCP“.



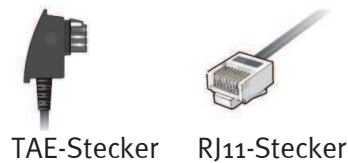
Die IP-Adresse wird nun automatisch von der FRITZ!Box zugewiesen.

## 7. Telefonieren

### 7.1 Analoge Endgeräte (Telefon, Faxgerät, Anrufbeantworter) anschließen

Falls Sie einen XityLight TK Basis Tarif haben (eine Rufnummer)

Analoge Endgeräte haben einen TAE-Stecker oder einen RJ11-Stecker:



#### Telefon mit TAE-Stecker anschließen



- Schließen Sie Ihr Telefon mit dem TAE-Stecker an der TAE-Buchse „FON 1“ oder „FON 2“ der FRITZ!Box an.
- Die beiden Buchsen seitlich an der FRITZ!Box.

#### Telefon mit RJ11-Stecker anschließen:



- Schließen Sie Ihr Telefon mit dem RJ11-Stecker an die Buchse „FON 1“ oder „FON 2“ der FRITZ!Box an.
- Die Buchsen finden Sie auf der Rückseite der FRITZ!Box.

**Hinweis!** An den Anschlüssen „FON 1“ oder „FON 2“ kann jeweils nur ein Endgerät angeschlossen werden (entweder über TAE oder RJ11). Schließen Sie nicht gleichzeitig zwei Geräte an einem Anschluss an. (z.B. nicht „FON 1“ an der TAE-Buchse und gleichzeitig „FON 1“ an der RJ11-Buchse)



## 7.2 ISDN-Telefon /ISDN-Anlage anschließen

Falls Sie einen XityLight TK Komfort Tarif haben (drei Rufnummern)



- Verwenden Sie zum Anschluss eines ISDN-Telefons/ einer ISDN-Anlage ein ISDN-Kabel.
- Schließen Ihr ISDN-Telefon/ Ihre ISDN-Anlage mit dem ISDN-Kabel an der Buchse „FON So“ der FRITZ!Box an.

## 7.3 Eine Umstellung der Belegung der Buchsen kann durch unser Kundenzentrum vorgenommen werden. Sie erreichen uns in unserem Kundenzentrum oder telefonisch unter 04123-681 737.

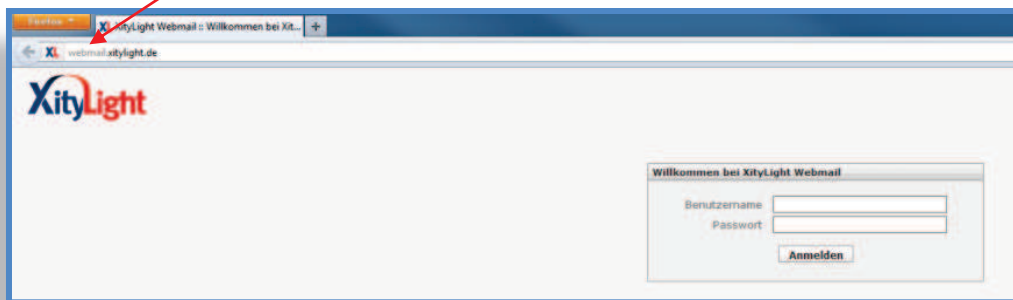
Für weitere Informationen zum Anschluss von Telefongeräten informieren Sie sich bitte direkt bei AVM.

## 8. Der XityLight-Webmailer

Der XityLight-Webmailer ist ein kostenloser Online-Service exklusiv für XityLight-Kunden. Mit dem Webmail-Service von XityLight können Sie unabhängig von Ihrem Standort mit jedem internetfähigem Gerät (z.B. mit Ihrem Smartphone) die eigenen Mails abrufen, bearbeiten, verfassen und versenden ohne Installation eines E-Mail-Programmes.

### 8.1. Einloggen

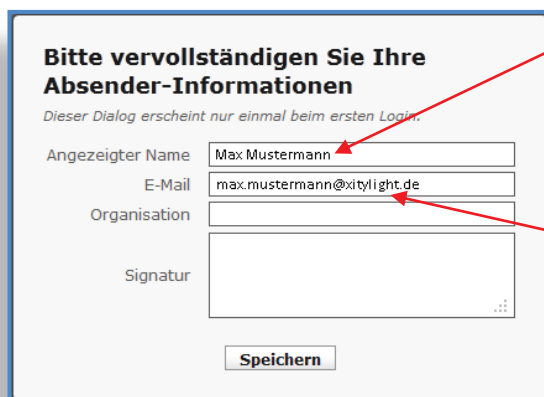
Geben Sie <https://webmail.xitylight.de/> in der Adresszeile Ihres Internet-Browsers (z. B. Internet Explorer, FireFox oder Safari) ein.



Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort haben Sie mit Ihrem Zugangsdatenanschreiben erhalten. Der Benutzername entspricht Ihrer E-Mail-Adresse.

Sie können in Ihrem Kunden-Login unter <https://mein.xitylight.de/> drei weitere Postfächer einrichten. Mit dem XityLight-Webmailer können Sie dann durch Eingabe der entsprechenden Zugangsdaten auf jedes Ihrer Postfächer zugreifen.

*Hinweis! Folgendes Fenster erscheint einmalig beim ersten Login.*

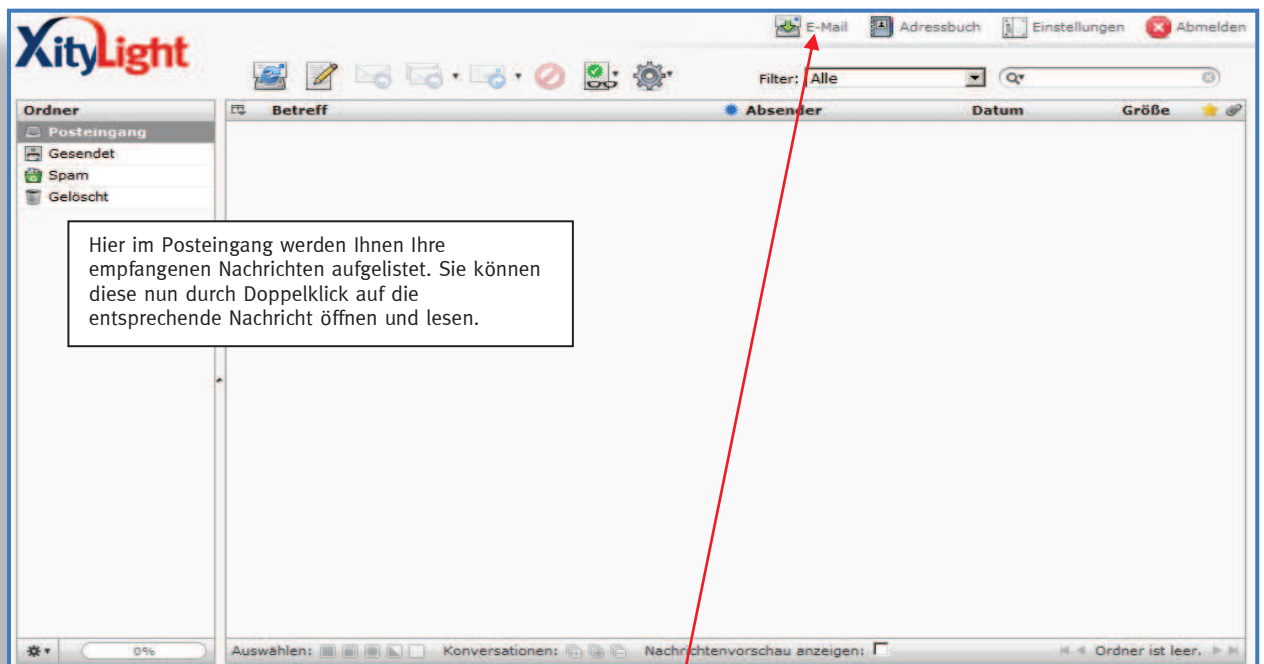


Geben Sie hier Ihren Namen ein  
dieser wird später als Absender Ihrer  
Nachrichten angezeigt, achten Sie also auf  
Großbuchstaben und Worttrennung  
Vorname Nachname

Ersetzen Sie bitte diese Zeile durch Ihre  
E-Mail-Adresse  
diese wurde Ihnen in Ihrem  
Zugangsdatenanschreiben mitgeteilt und endet  
auf „@xitylight.de“ bzw. „@barmstedt.de“  
z.B. vorname.nachname@xitylight.de









## 8.2. Posteingang / Nachrichten lesen

Nach erfolgreichem Login erscheint folgende Seite:



- *Hinweis! Sollten Sie sich nach erfolgreichem Login in einer anderen Maske befinden, klicken Sie in der Menüleiste das Symbol „E-Mail“, um in Ihren Posteingang zu gelangen.*

Nach dem öffnen einer Nachricht durch Doppelklick stehen Ihnen nun folgende Möglichkeiten in der Aktionsleiste zur Verfügung:

-  • Sie kehren zurück zur Nachrichtenliste im Posteingang
-  • Sie können eine neue Nachricht schreiben
-  • Sie antworten dem Absender der Nachricht
-  • Sie antworten dem Absender und allen Empfängern der Nachricht
-  • Sie können die Nachricht an andere Personen weiterleiten
-  • Die Nachricht wird gelöscht
-  • Sie können die Nachricht drucken oder auf Ihrem Rechner speichern
-  • Verschieben Sie die Nachricht in einen anderen Ordner

Verschieben nach...








## 8.3. Nachrichten verfassen und senden

Wählen Sie das Symbol „Neue Nachricht schreiben“. Sie gelangen in folgende Ansicht:



The screenshot shows the 'Neue Nachricht schreiben' (Compose) window in XityLight. The interface includes a top toolbar with icons for back, send, spell check, attachments, signature, save, and settings. The main form has fields for 'Absender' (Sender), 'Empfänger' (Recipient), 'Betreff' (Subject), and a large text area for the message body. Callouts provide instructions: 'Ihre E-Mail Adresse erscheint als Absender.' points to the 'Absender' field; 'Geben Sie die Adresse/n des/der Empfänger/s ein Möchten Sie die Nachricht an mehrere Empfänger senden, trennen Sie die Adressen durch „ ; “' points to the 'Empfänger' field; 'Geben Sie den Betreff Ihrer Nachricht ein.' points to the 'Betreff' field; 'Schreiben Sie hier Ihre Nachricht.' points to the message body text area; and 'Um Ihre Nachricht zu verschicken, wählen Sie „Nachricht jetzt senden“.' points to the 'Nachricht jetzt senden' button at the bottom.

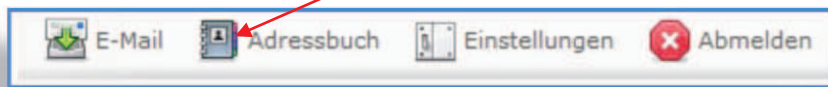
In der Aktionsleiste „Nachricht verfassen“ stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

-  • Sie kehren zurück zur Ausgangsansicht.
-  • Nachricht versenden.
-  • Prüfen Sie Ihre Nachricht auf Rechtschreibfehler.
-  • Fügen Sie Ihrer Nachricht Dateien wie Bilder oder Dokumente an.
-  • Versehen Sie Ihre Nachricht mit einer Signatur.  
z.B. „Mit freundlichem Gruß....“ (siehe auch Punkt 6.)
-  • Speichern Sie Ihre Nachricht, wenn Sie diese erst zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen und senden möchten.
-  • Wählen Sie weitere Optionen für diese Nachricht.



## 8.4. Adressbuch

Wählen Sie das Symbol „Adressbuch“.



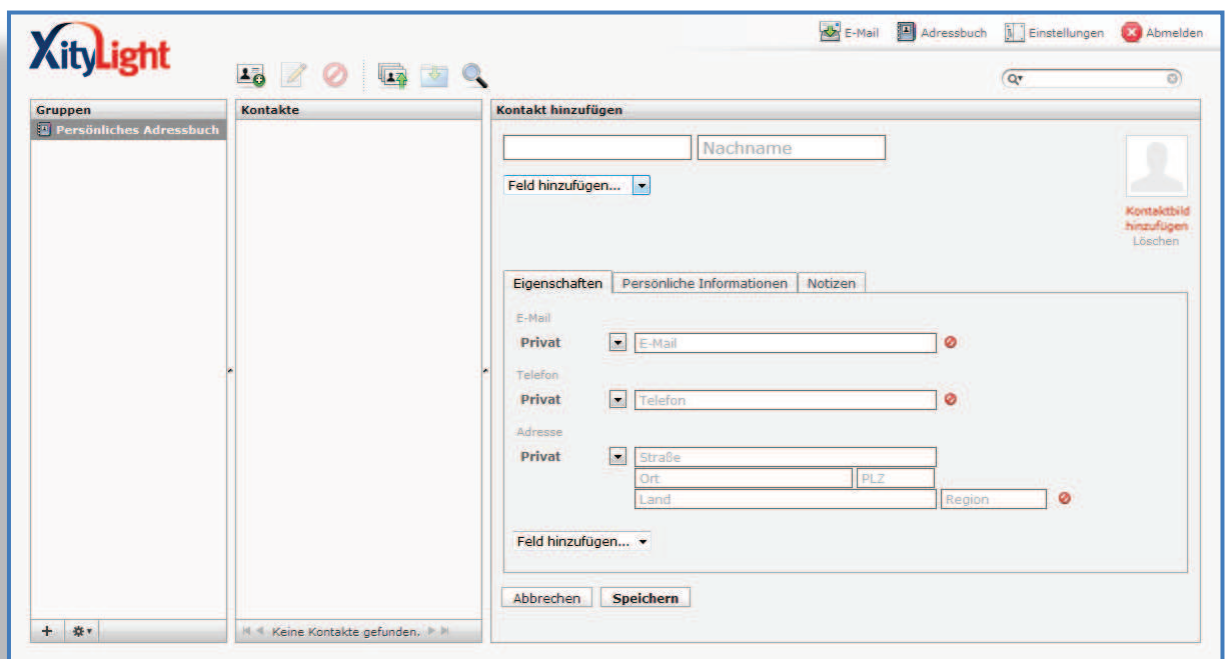
Hier können Sie neue Kontakte hinzufügen, direkt eine Nachricht an einen Kontakt schreiben oder Kontakte löschen.

### 8.4.1 Kontakt hinzufügen

Um Ihrem Adressbuch einen neuen Kontakt hinzuzufügen, wählen Sie „Neuen Kontakt erstellen“.



Sie gelangen in folgende Maske. Füllen Sie die Felder entsprechend aus und speichern Sie anschließend.




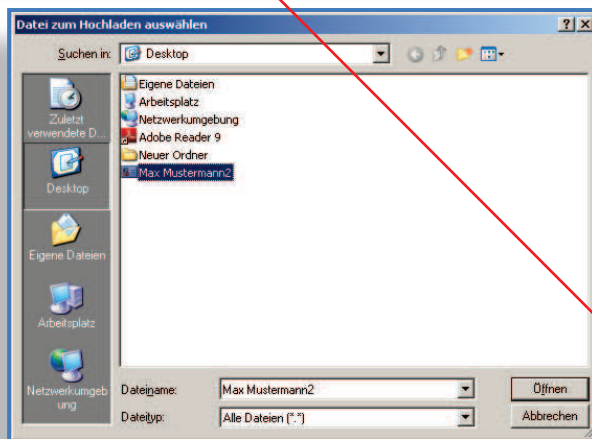
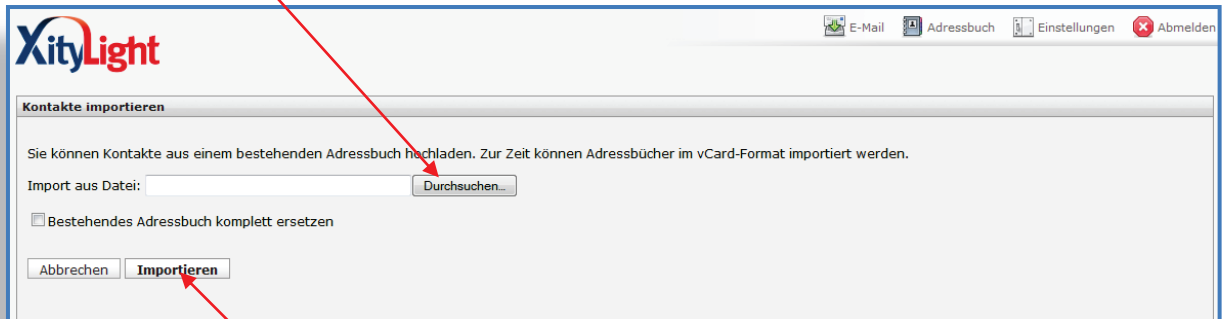
Der Kontakt steht Ihnen nun in Ihrem Adressbuch zur Verfügung. Sie können die Daten später jederzeit aktualisieren.

Wählen Sie hierzu in Ihrem Adressbuch den entsprechenden Kontakt und klicken Sie anschließend auf „Kontakt bearbeiten“.

## 8.4.2 Kontakte importieren

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Kontakte, die Sie im vCard-Format auf Ihrem Computer gespeichert haben, in Ihr Adressbuch zu importieren.

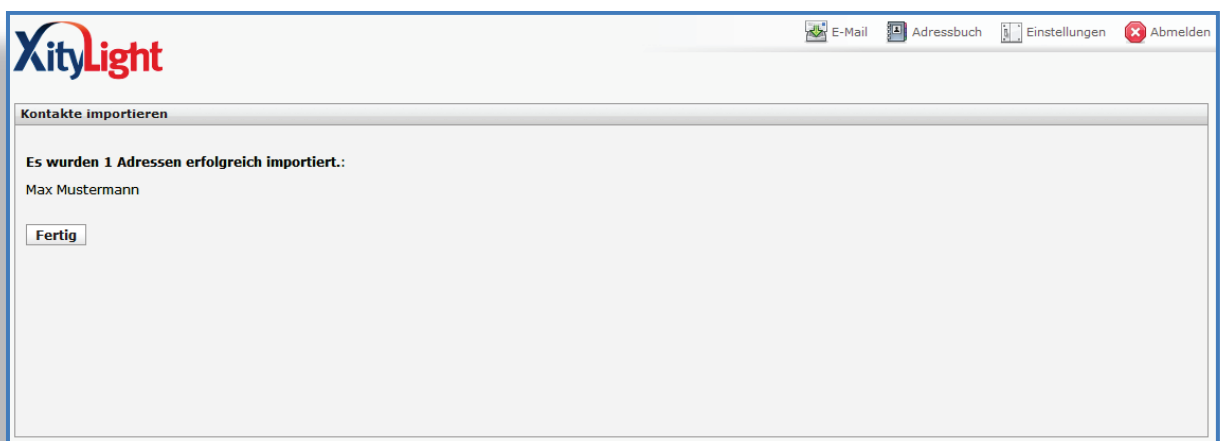
Wählen Sie hierzu in der Aktionsleiste das Symbol „Kontakte importieren“  und klicken Sie „Durchsuchen“.



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt und klicken Sie „Öffnen“.

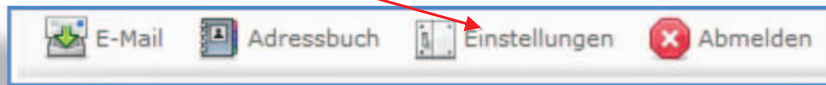
*Hinweis! Sie können nur Dateien importieren, die zuvor aus Ihrem E-Mail-Programm (z.B. MS-Outlook, Thunderbird) im vCard-Format exportiert wurden.*

Sie gelangen in vorherige Ansicht zurück. Wählen Sie „Importieren“.  
Der Kontakt steht Ihnen im Adressbuch zur Verfügung.

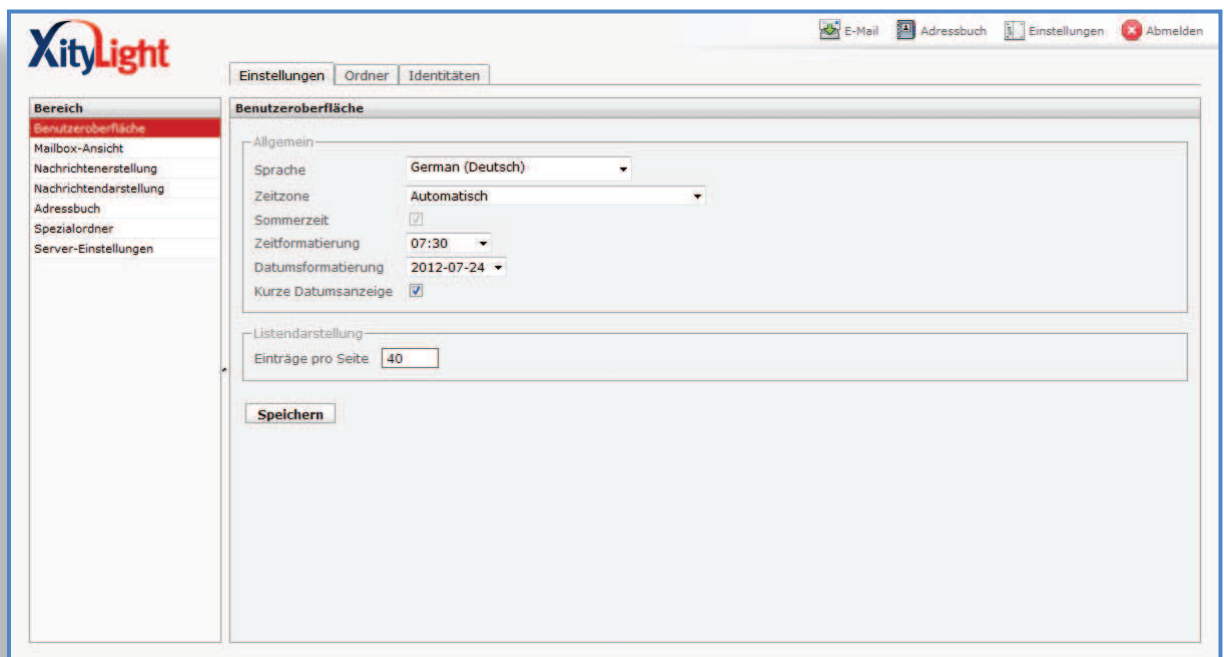


## 8.5. Einstellungen

Wählen Sie „Einstellungen“ in der Menüleiste.



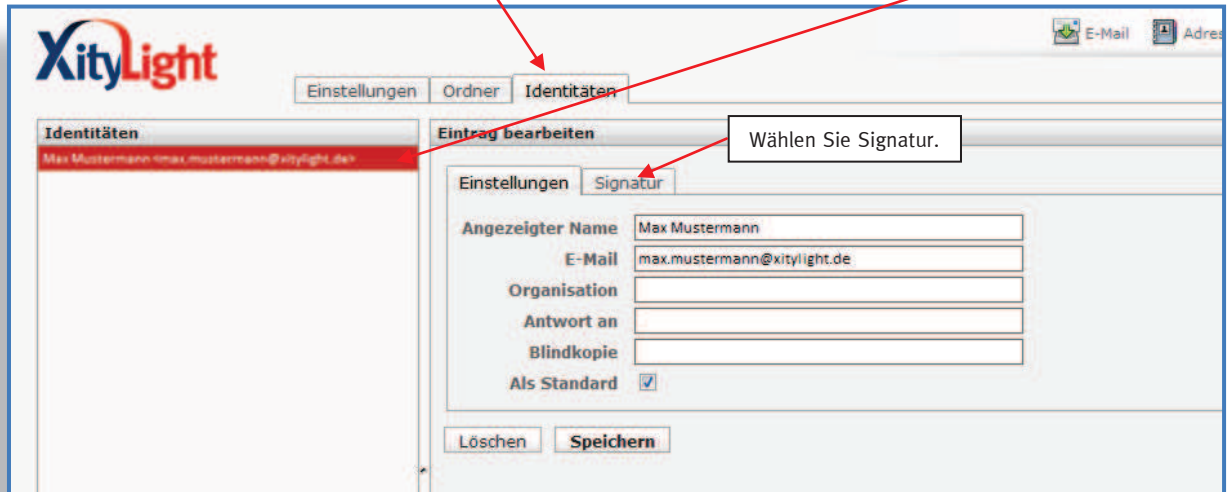
Innerhalb der Reiter „Einstellungen“, „Ordner“ und „Identitäten“ können Sie in verschiedenen Bereichen individuelle Einstellungen für Ihren Webmailer-Account vornehmen.



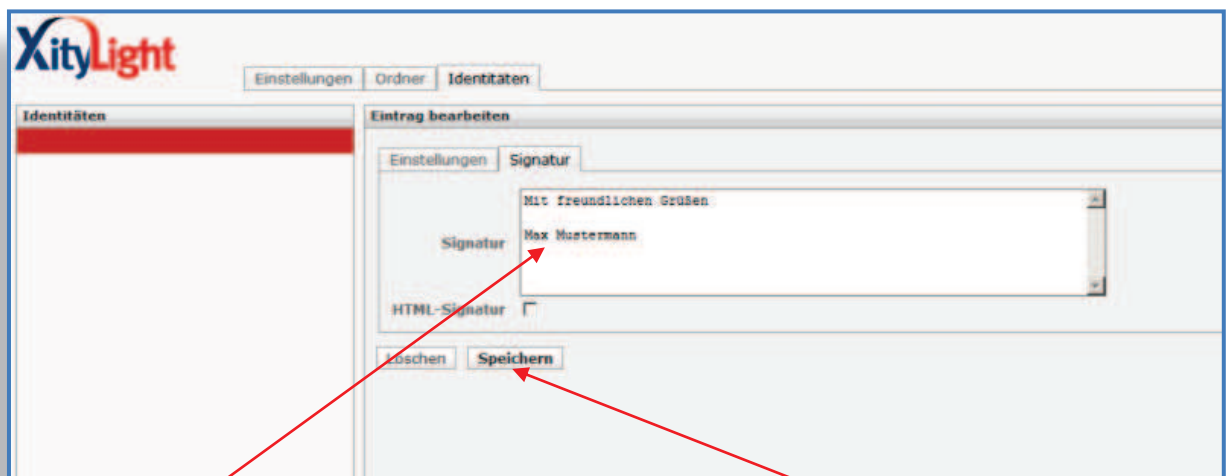
## 8.6. Automatische Signatur erstellen

Mithilfe dieser Funktion wird jede Ihrer Nachrichten automatisch mit Ihrer Signatur versehen.

Wählen Sie hierzu den Reiter „Identitäten“. Selektieren Sie anschließend Ihre Identität.



Folgende Maske erscheint:



Geben Sie ein, wie Ihre Nachrichten zukünftig signiert sein sollen und speichern Sie.

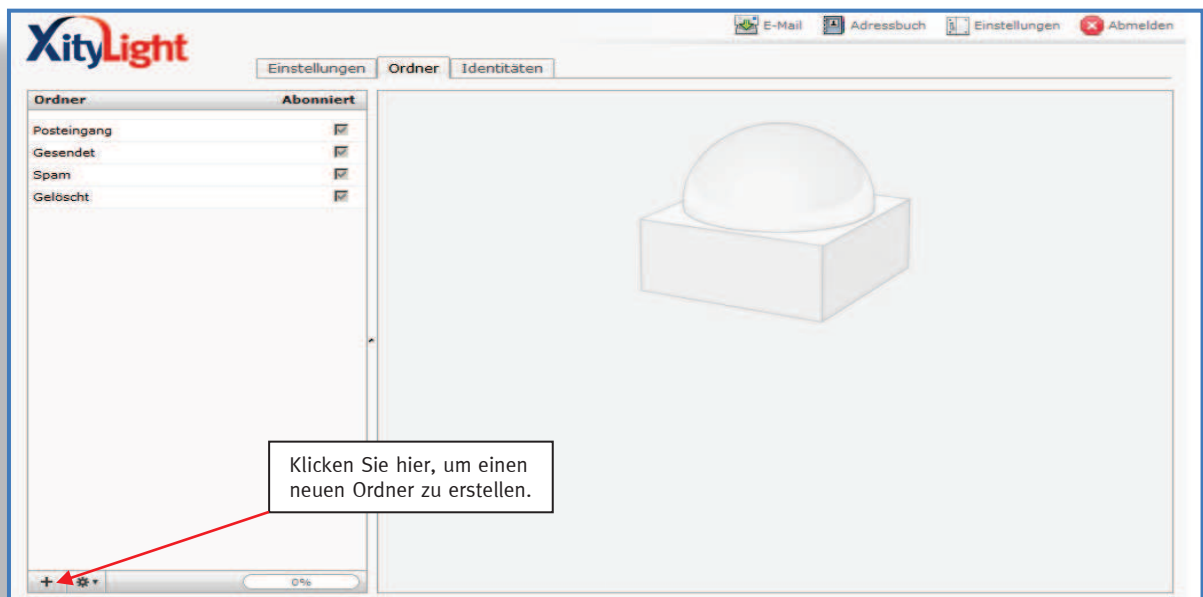
z. B. Mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann  
Firma Muster AG  
Tel.: .....

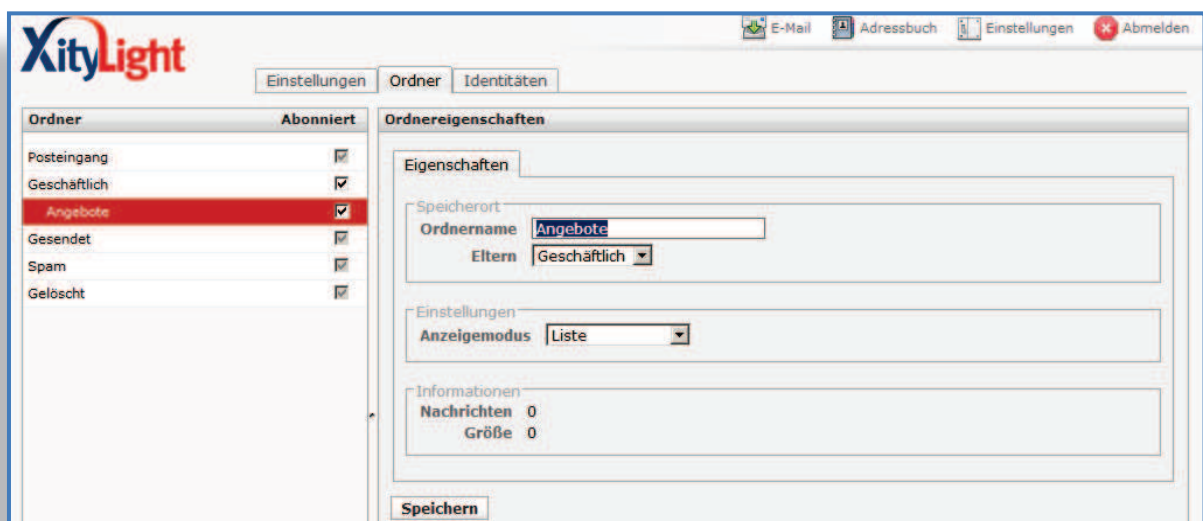


## 8.7. Neuen Ordner erstellen

Bleiben Sie in „Einstellungen“ (siehe 5.) und wählen Sie den Reiter „Ordner“.



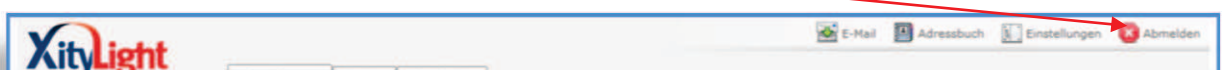
Folgende Maske erscheint:



Geben Sie Ihrem neuen Ordner einen Namen. Mit der Funktion „Eltern“ können Sie einen übergeordneten Ordner zuweisen. Speichern Sie. Der neue Ordner steht Ihnen zur Verfügung.

## 8.8. Sitzung beenden

Die Sitzung sollte immer über den Button „Abmelden“ beendet werden.



## 9. E-Mail-Programm einrichten

Halten Sie zum Einrichten Ihres E-Mail-Programms Ihr Zugangsdatenanschreiben bereit. Sie finden dort Ihren **Benutzernamen**, Ihre **E-Mail-Adresse** und Ihr **Kennwort**.

Die E-Mail Servereinstellungen lauten wie folgt:

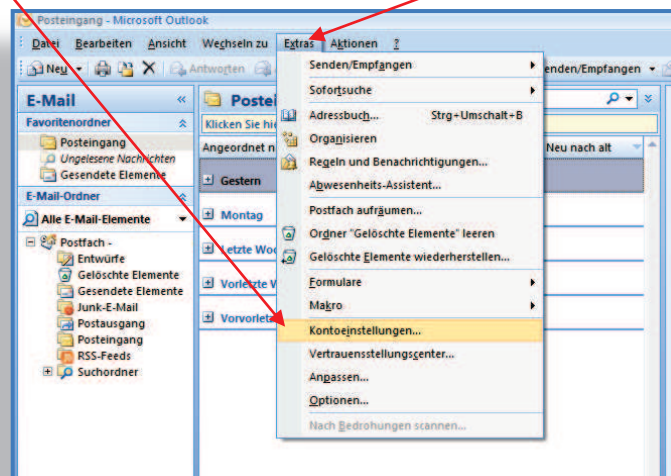
POP3-Eingangsserver:	pop3.tng.de
IMAP-Eingangsserver:	imap.tng.de
SMTP-Ausgangsserver:	smtp.tng.de

**POP3-Verfahren:** Nachrichten, die an Sie gesendet werden, liegen auf unserem Server für Sie bereit. Wenn Sie Ihr E-Mail-Programm (z.B. Outlook) öffnen werden Ihre Nachrichten vom Server in Ihren Posteingang geholt und auf dem Server gelöscht. Der Zeitpunkt des Löschens auf dem Server kann eingestellt werden. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Softwareanbieter.

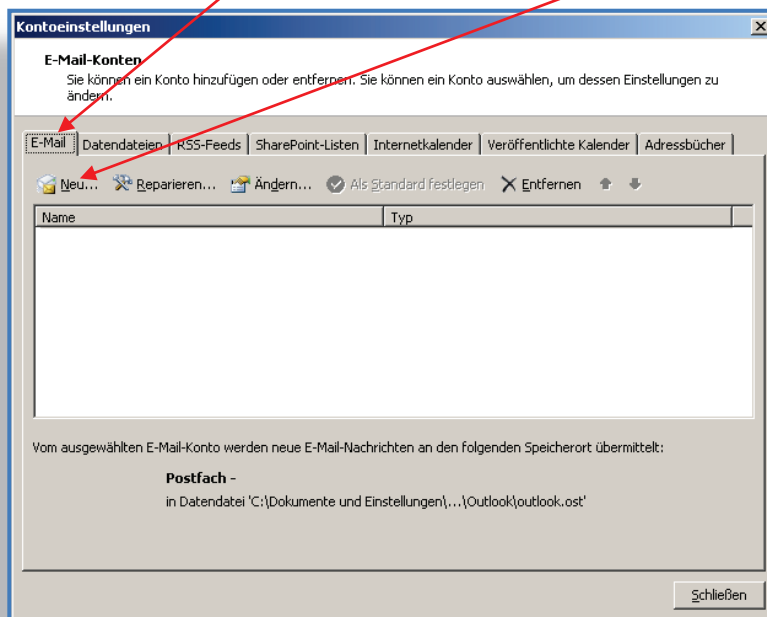
**IMAP-Verfahren:** Anders als beim POP3-Verfahren bleiben Ihre Nachrichten auch nach dem Abrufen in Ihren Posteingang, auf unserem Server gespeichert. Bei einem totalen Ausfall Ihres Rechners, sind Ihre E-Mails also nicht verloren. Sie können auch von unterwegs mit internetfähigen Geräten über den XityLight-Webmail-Service auf Ihre Nachrichten zugreifen. Der Zeitpunkt des Löschens auf dem Server kann eingestellt werden. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Softwareanbieter.

### 9.1 Outlook einrichten

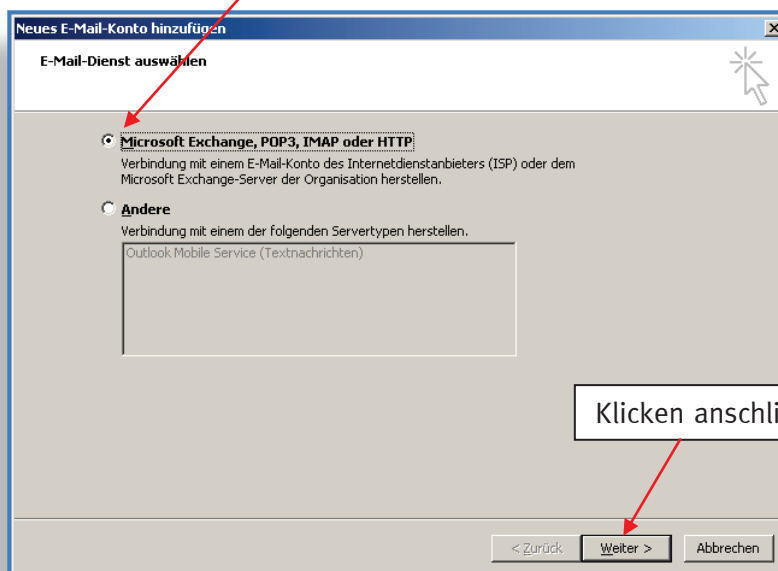
Wenn Sie Outlook zum ersten Mal öffnen, werden Sie automatisch vom Assistenten aufgefordert, eine Mailadresse einzurichten. Haben Sie Outlook bereits zuvor genutzt, gelangen Sie in die Kontoeinstellungen über „Extras“ und „Kontoeinstellungen...“.



Wählen Sie den Reiter „E-Mail“ und klicken Sie auf „Neu...“.



Wählen Sie nun „Microsoft Exchange, POP3, IMAP oder HTTP“

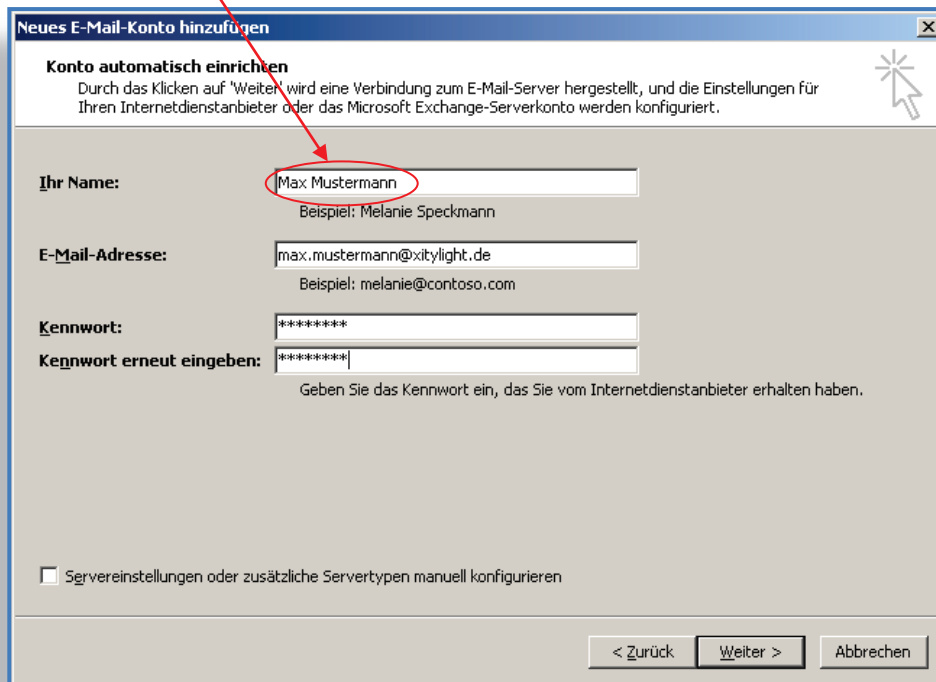


Klicken anschließend „Weiter >“.

Geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail Adresse und Ihr Kennwort ein. Sie haben diese Daten mit Ihrem Zugangsdatenanschreiben erhalten. Klicken Sie „Weiter >“.

*Hinweis „Ihr Name:“ wird den Empfängern Ihrer Nachrichten als Absender angezeigt. Er darf vom Benutzernamen abweichen.*

Bsp.: Benutzername (fest vorgegeben): max.mustermann@xitylight.de  
Ihr Name: Max Mustermann



**Neues E-Mail-Konto hinzufügen**

**Konto automatisch einrichten**  
Durch das Klicken auf 'Weiter' wird eine Verbindung zum E-Mail-Server hergestellt, und die Einstellungen für Ihren Internetdienstanbieter oder das Microsoft Exchange-Serverkonto werden konfiguriert.

**Ihr Name:** Max Mustermann  
Beispiel: Melanie Speckmann

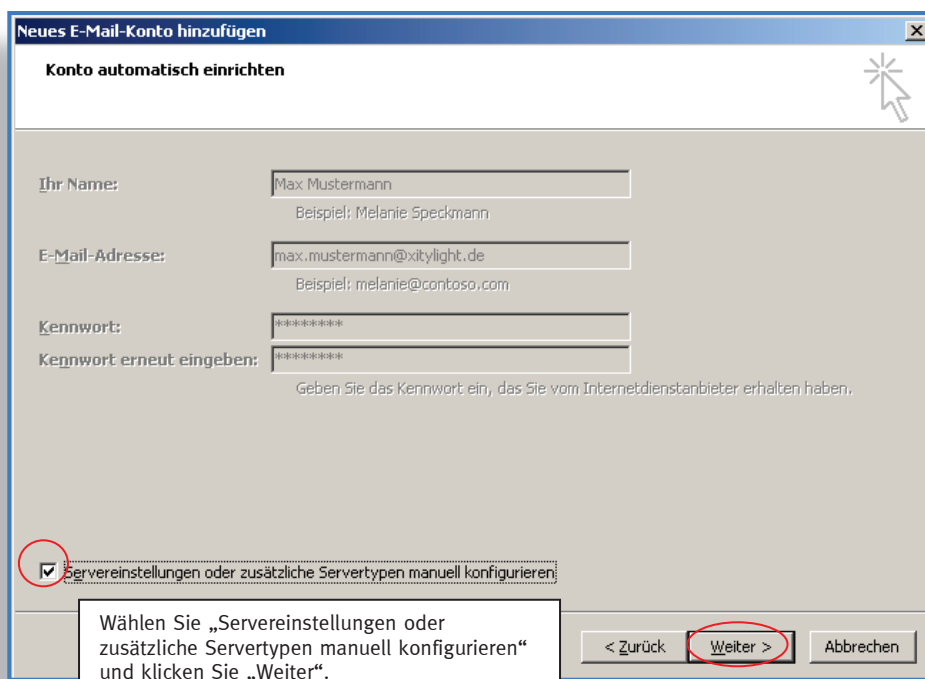
**E-Mail-Adresse:** max.mustermann@xitylight.de  
Beispiel: melanie@contoso.com

**Kennwort:** \*\*\*\*\*

**Kennwort erneut eingeben:** \*\*\*\*\*  
Geben Sie das Kennwort ein, das Sie vom Internetdienstanbieter erhalten haben.

☐ Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren

< Zurück Weiter > Abbrechen



**Neues E-Mail-Konto hinzufügen**

**Konto automatisch einrichten**

**Ihr Name:** Max Mustermann  
Beispiel: Melanie Speckmann

**E-Mail-Adresse:** max.mustermann@xitylight.de  
Beispiel: melanie@contoso.com

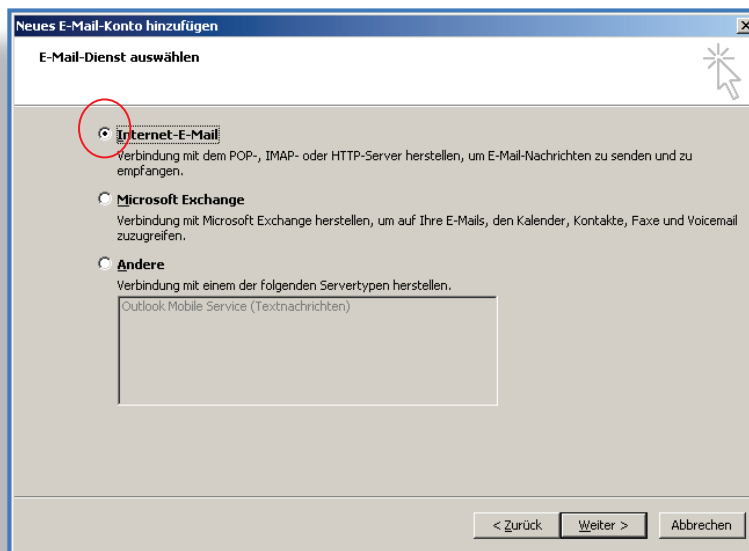
**Kennwort:** \*\*\*\*\*

**Kennwort erneut eingeben:** \*\*\*\*\*  
Geben Sie das Kennwort ein, das Sie vom Internetdienstanbieter erhalten haben.

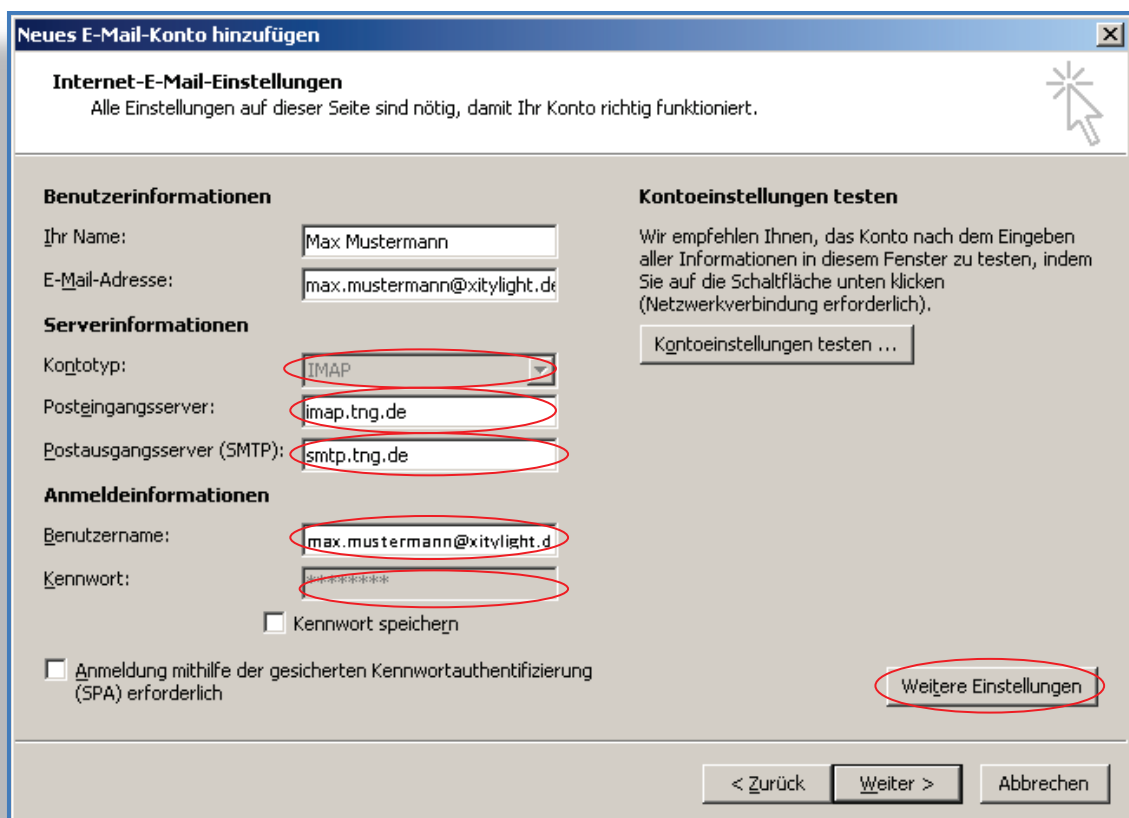
☒ Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren

Wählen Sie „Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren“ und klicken Sie „Weiter“.

< Zurück Weiter > Abbrechen



Wählen Sie als E-Mail-Dienst „Internet-E-Mail“ und klicken Sie „Weiter“.



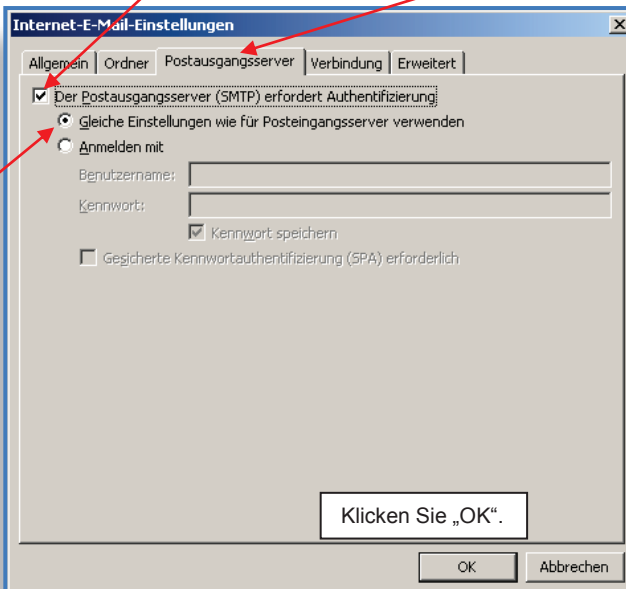
Wählen Sie bei **Kontotyp** „IMAP“. Geben Sie für den **Posteingangsserver** „imap.tng.de“ ein. Tragen Sie für den **Postausgangsserver** smtp.tng.de ein. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort (siehe Zugangsdatenanschreiben) ein und klicken Sie anschließend auf „Weitere Einstellungen“.

Falls Sie das „POP3“ dem „IMAP“-Verfahren vorziehen, wählen Sie bei **Kontotyp** entsprechend „POP3“ und tragen für den **Posteingangsserver** „pop3.tng.de“ ein.



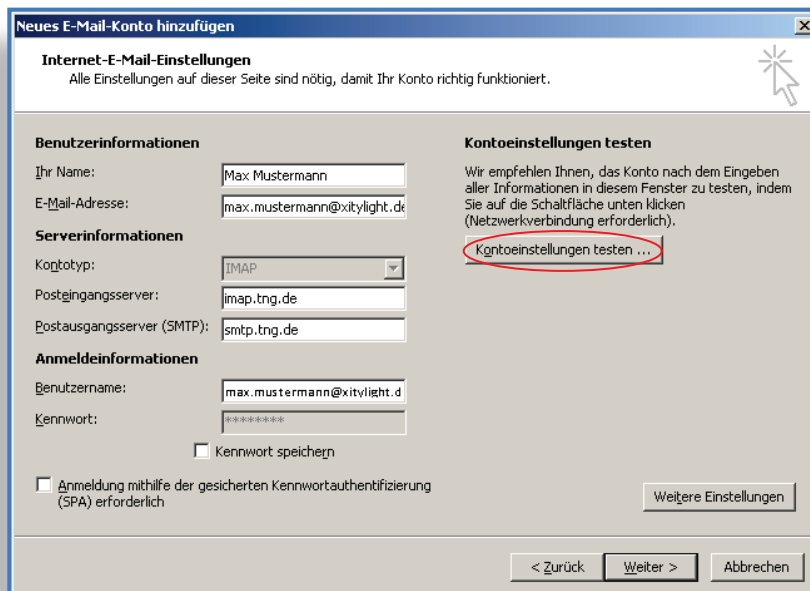
Wählen Sie im folgenden Fenster den Reiter „Postausgangsserver“. Setzen Sie den Haken.

Wählen Sie „Gleiche Einstellungen wie für Posteingangsserver verwenden“.



Klicken Sie „OK“.

Sie gelangen in folgende Ansicht zurück. Wählen Sie nun „Kontoeinstellungen testen...“.



**Neues E-Mail-Konto hinzufügen**

**Internet-E-Mail-Einstellungen**  
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

**Benutzerinformationen**  
Ihr Name: Max Mustermann  
E-Mail-Adresse: max.mustermann@xitylight.dk

**Serverinformationen**  
Kontotyp: IMAP  
Posteingangsserver: imap.tng.de  
Postausgangsserver (SMTP): smtp.tng.de

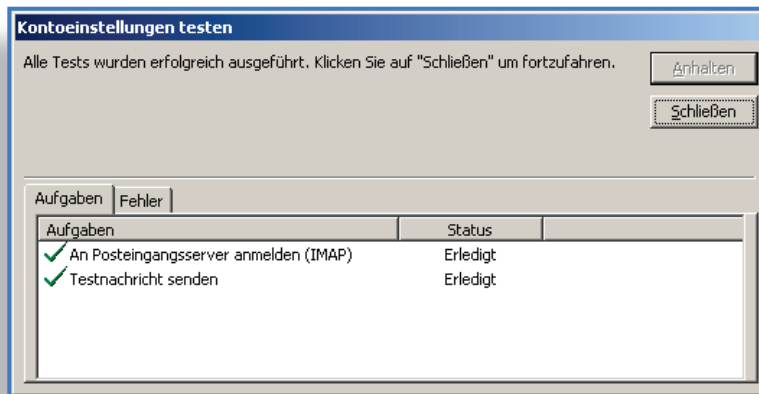
**Anmeldeinformationen**  
Benutzername: max.mustermann@xitylight.d  
Kennwort: \*\*\*\*\*  
☐ Kennwort speichern

☐ Anmeldung mithilfe der gesicherten Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich

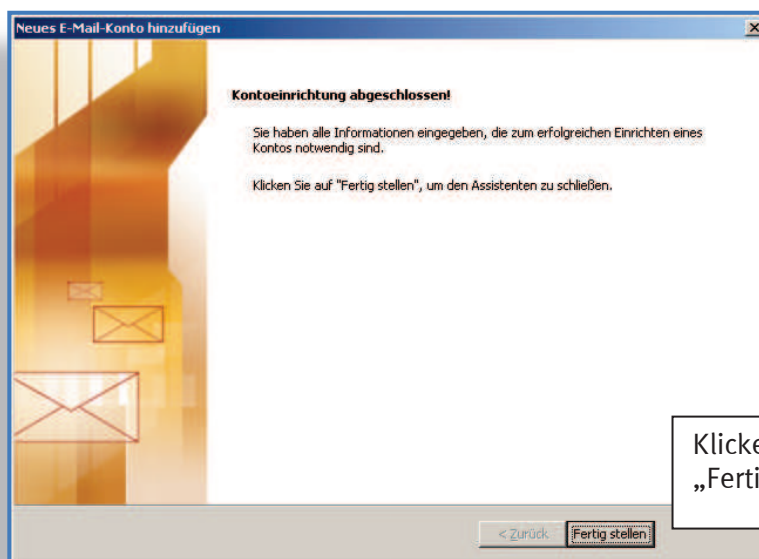
**Kontoeinstellungen testen**  
Wir empfehlen Ihnen, das Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).  
**Kontoeinstellungen testen ...**

Weitere Einstellungen

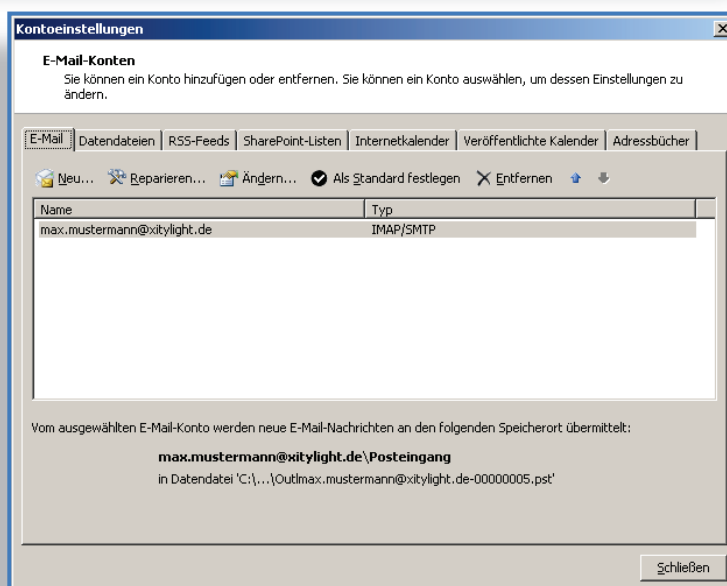
< Zurück Weiter > Abbrechen



Ihre Kontoeinstellungen wurden erfolgreich getestet. Klicken Sie „Schließen“.



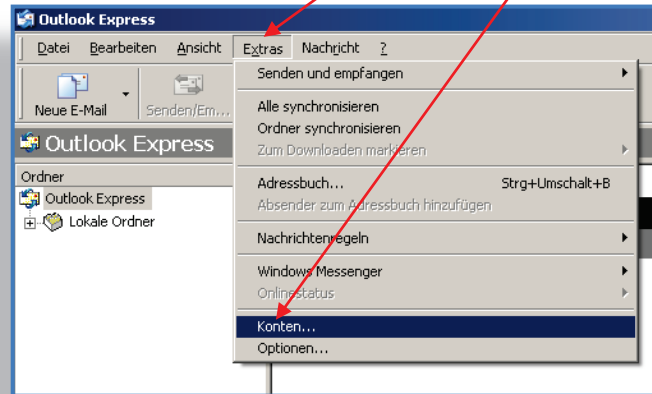
Klicken Sie „Fertig stellen“.



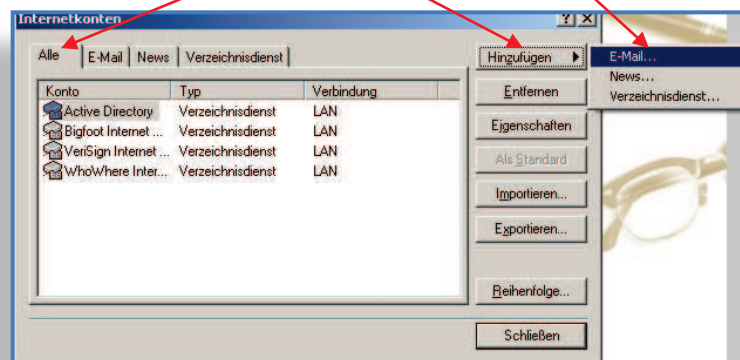
Ihr E-Mail-Konto wurde erfolgreich erstellt. Sie können Nachrichten von Ihrem E-Mail-Programm senden und empfangen.

## 9.2 Outlook Express einrichten

Wenn Sie Outlook Express zum ersten Mal öffnen, startet der Assistent zum Einrichten automatisch. Andernfalls wählen Sie „Extras“ und „Konten...“.



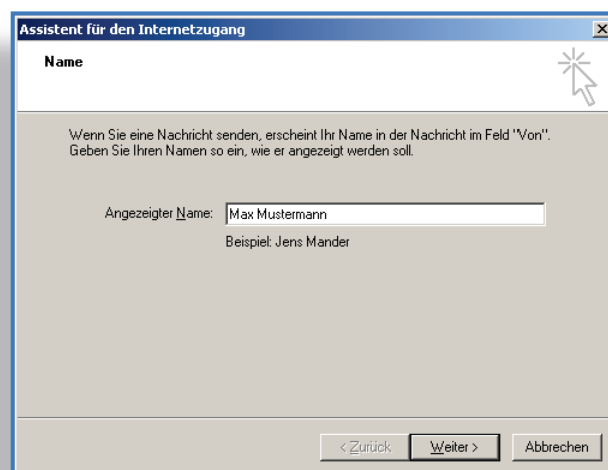
Wählen Sie unter dem Reiter „Alle“ „Hinzufügen“ » „E-Mail“.



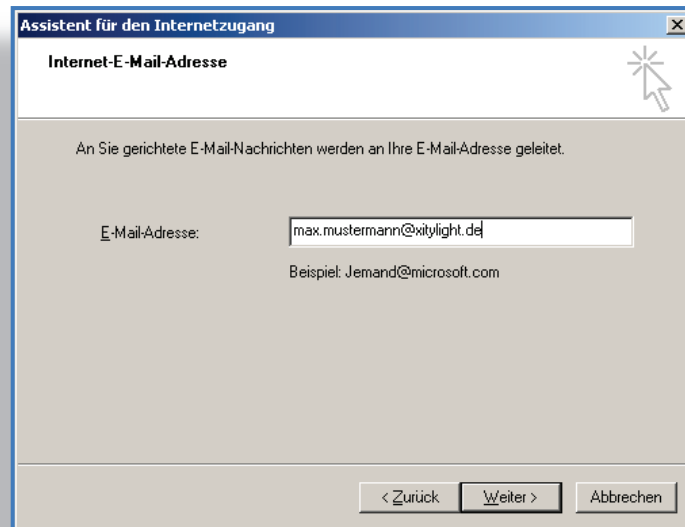
Geben Sie Ihren Namen ein.

*Hinweis „Ihr Name:“ wird den Empfängern Ihrer Nachrichten als Absender angezeigt. Er darf vom Benutzernamen abweichen.*

Bsp.: Benutzername (fest vorgegeben): maxmustermann  
Ihr Name: Max Mustermann

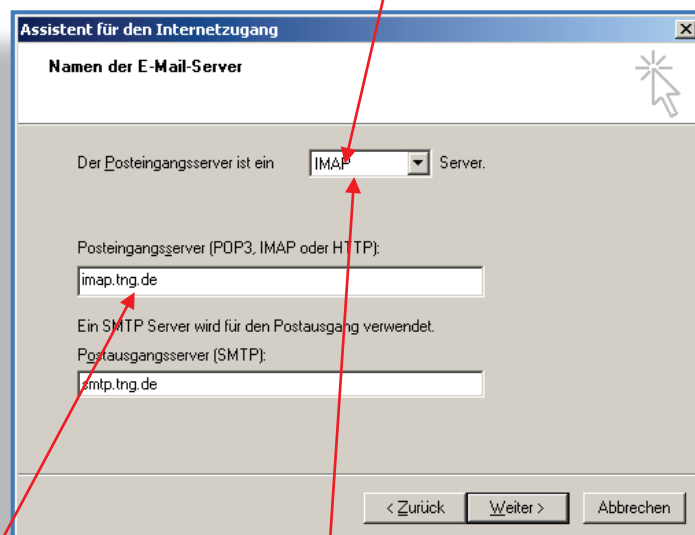


Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie haben diese mit Ihrem Zugangsdatenanschreiben erhalten.



The screenshot shows the 'Assistent für den Internetzugang' window with the title 'Internet-E-Mail-Adresse'. It contains the text 'An Sie gerichtete E-Mail-Nachrichten werden an Ihre E-Mail-Adresse geleitet.' Below this is a text field for 'E-Mail-Adresse:' containing 'max.mustermann@xitylight.de'. A smaller text field below it shows 'Beispiel: Jemand@microsoft.com'. At the bottom are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

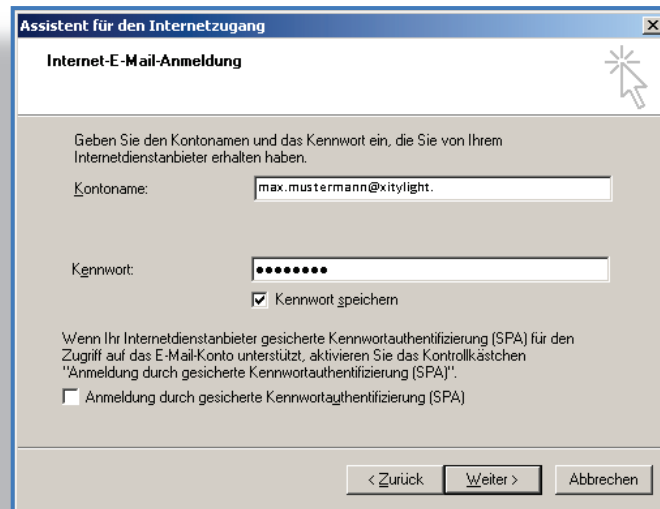
Wählen Sie für den **Posteingangsserver** „IMAP“. Füllen Sie die Felder für den **Posteingangsserver** und den **Postausgangsserver** wie folgt aus.



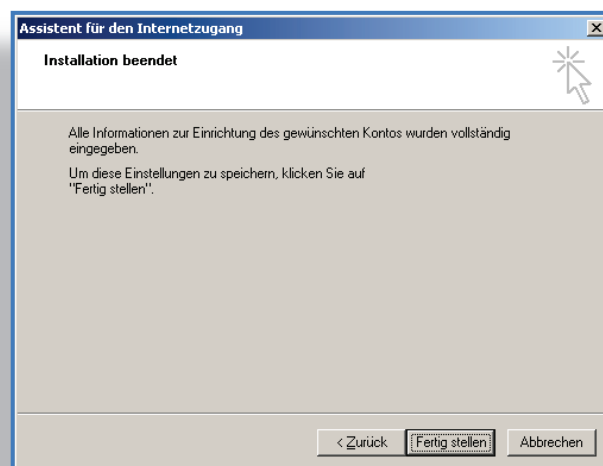
The screenshot shows the 'Assistent für den Internetzugang' window with the title 'Namen der E-Mail-Server'. It contains the text 'Der Posteingangsserver ist ein' followed by a dropdown menu set to 'IMAP' and the word 'Server.'. Below this is a text field for 'Posteingangsserver (POP3, IMAP oder HTTP):' containing 'imap.tng.de'. Below that is a text field for 'Postausgangsserver (SMTP):' containing 'smtp.tng.de'. At the bottom are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'. Red arrows point from the text above to the 'IMAP' dropdown and the 'imap.tng.de' field.

Falls Sie das „POP3“ dem „IMAP“-Verfahren vorziehen, wählen Sie für den **Posteingangsserver** entsprechend „POP3“ und tragen für den **Posteingangsserver** „pop3.tng.de“ ein.

Geben Sie unter „Kontoname“ Ihren Benutzernamen (E-Mail-Adresse) aus Ihrem Zugangsdatenanschreiben ein. Geben Sie Ihr Kennwort ein. Klicken Sie „Weiter“.



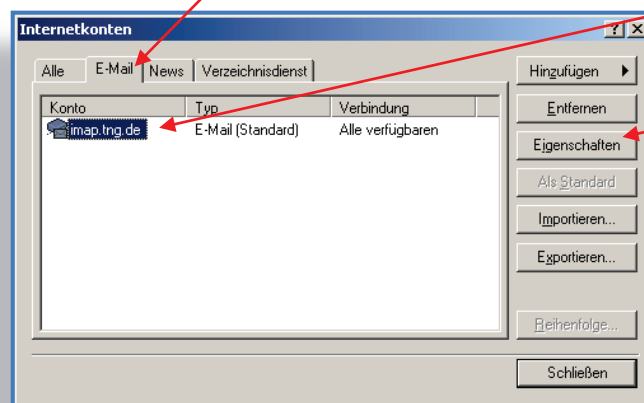
Klicken Sie „Fertig stellen“. Sie gelangen zurück in die Ausgangsansicht.



Wählen Sie erneut „Extras“ und „Konten“.

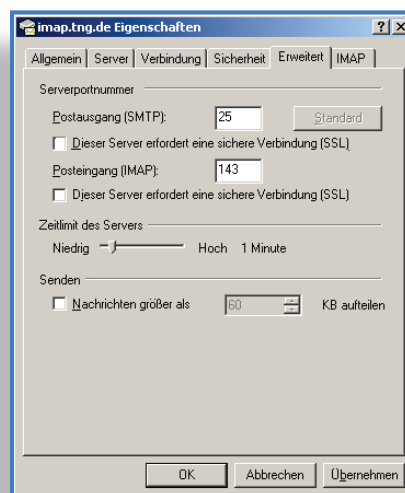


Klicken Sie auf den Reiter „E-Mail“ und Wählen Sie das soeben eingerichtete Konto.

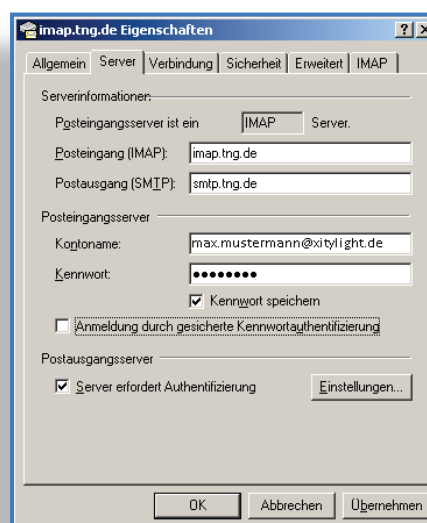


Wählen Sie anschließend „Eigenschaften“.

Wählen Sie den Reiter „Erweitert“. Die Felder sollten wie folgt ausgefüllt sein.



Wechseln Sie in den Reiter „Server“ und füllen Sie die Felder entsprechend der Abbildung aus. Verlassen Sie das Fenster über „Übernehmen“ » „OK“.

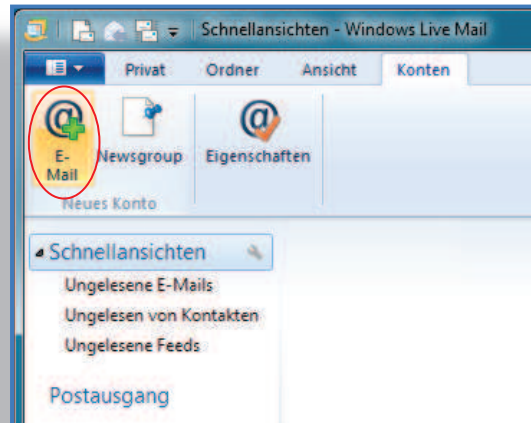


Ihr E-Mail-Konto wurde erfolgreich erstellt. Sie können Nachrichten von Ihrem E-Mail-Programm senden und empfangen.



### 9.3 Windows Live Mail einrichten

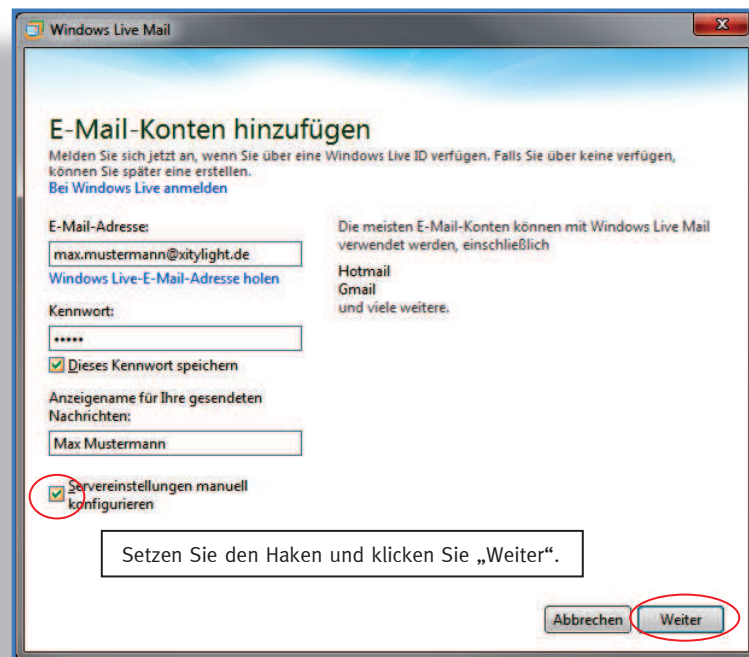
Wenn Sie Windows Live Mail zum ersten Mal starten werden Sie aufgefordert, ein E-Mail-Konto einzurichten. Haben Sie bereits ein Konto, können Sie ein neues hinzufügen. Wählen Sie „Konten“ » „Neues Konto“ » „E-Mail“.



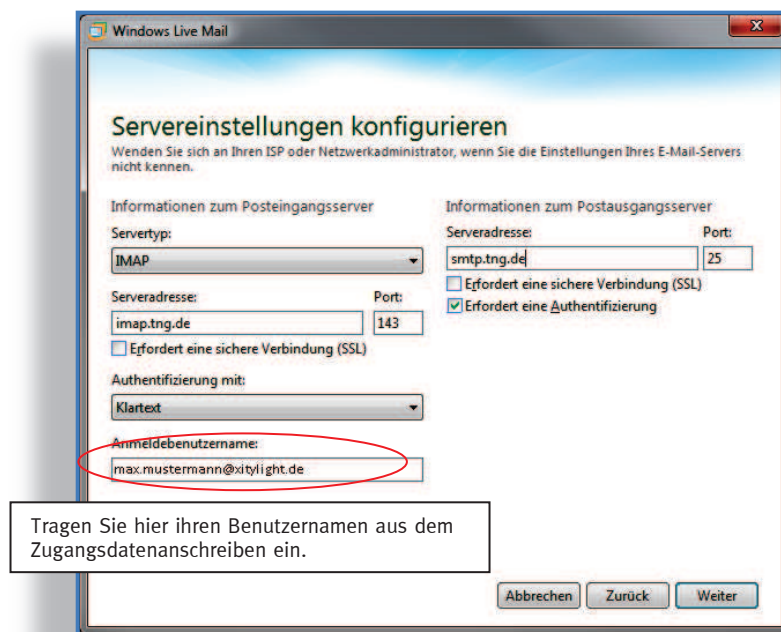
Geben Sie Ihre E-Mail Adresse, Ihr Kennwort und Ihren Namen ein. Sie haben diese Daten mit Ihrem Zugangsdatenansprechen erhalten.

*Hinweis der „Anzeigename“ wird den Empfängern Ihrer Nachrichten als Absender angezeigt. Er darf vom Benutzernamen abweichen.*

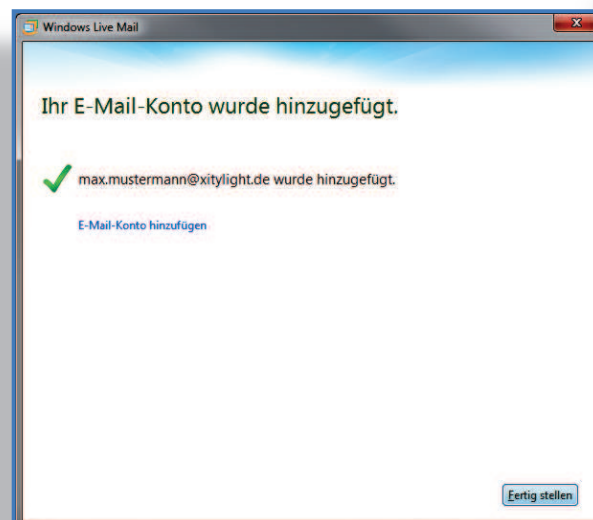
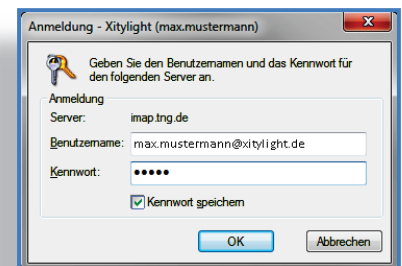
Bsp.: Benutzername (fest vorgegeben): max.mustermann@xitylight.de  
Anzeigename: Max Mustermann



Nehmen Sie die Einstellungen wie folgt vor und klicken Sie weiter:



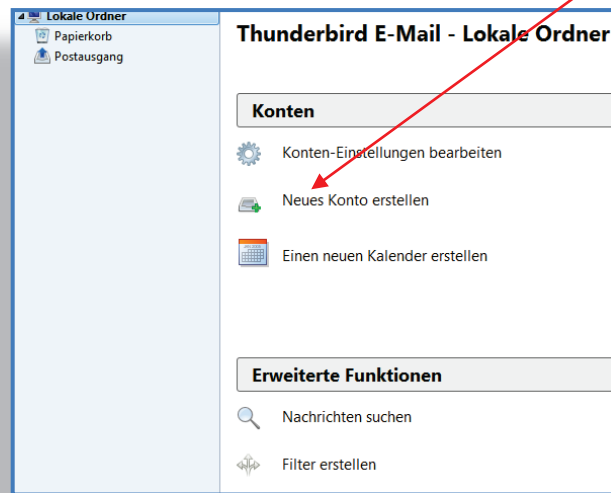
Falls Sie das „POP3“ dem „IMAP“-Verfahren vorziehen wählen Sie bei **Servertyp** entsprechend „POP3“ und tragen unter **Serveradresse** „POP3.tng.de“ ein.

Sollte diese Meldung erscheinen, setzen Sie den Haken bei „Kennwort speichern“ und klicken OK.

## 9.4 Thunderbird einrichten

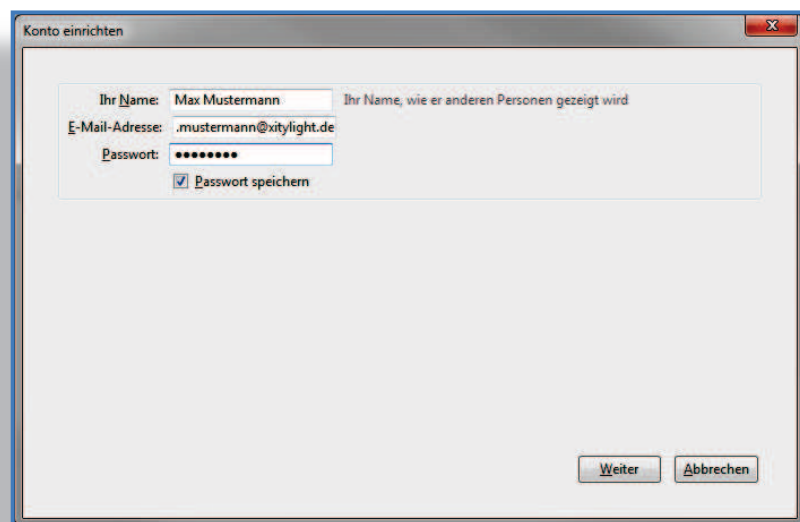
Öffnen Sie Thunderbird und wählen Sie „Neues Konto erstellen“.

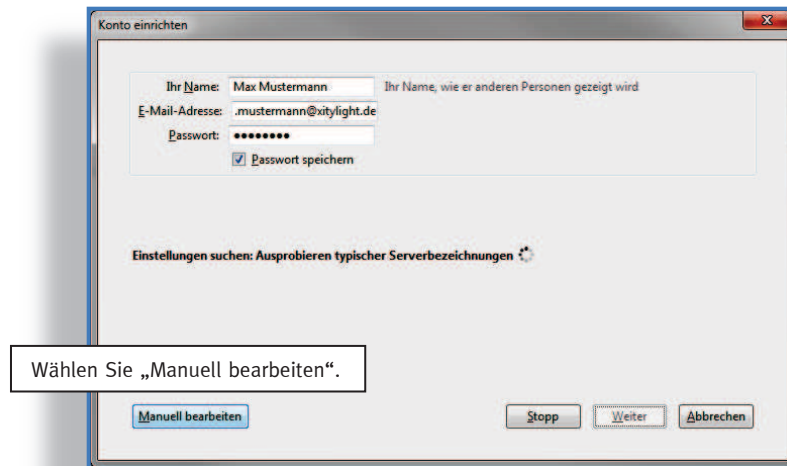


Geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail Adresse und Ihr Kennwort ein und klicken anschließend „Weiter“. Sie haben diese Daten mit Ihrem Zugangsdaten-an schreiben erhalten.

*Hinweis der „Ihr Name“ wird den Empfängern Ihrer Nachrichten als Absender angezeigt. Er darf vom Benutzernamen abweichen.*

Bsp.: Benutzername (fest vorgegeben): *max.mustermann@xitylight.de*  
Ihr Name: *Max Mustermann*





Konto einrichten

Ihr Name: Max Mustermann Ihr Name, wie er anderen Personen gezeigt wird

E-Mail-Adresse: mustermann@xitylight.de

Passwort: ••••••••

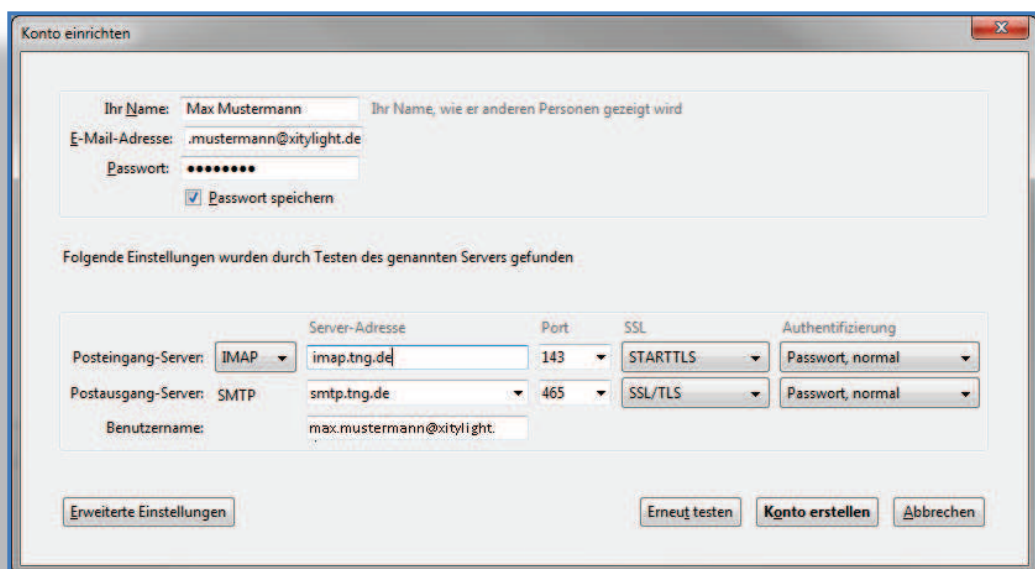
☒ Passwort speichern

Einstellungen suchen: Ausprobieren typischer Serverbezeichnungen 🔍

Manuell bearbeiten Stopp Weiter Abbrechen

Wählen Sie „Manuell bearbeiten“.

Nehmen Sie die Einstellungen gemäß der nachfolgenden Abbildung vor und klicken anschließend auf „Konto erstellen“.



Konto einrichten

Ihr Name: Max Mustermann Ihr Name, wie er anderen Personen gezeigt wird

E-Mail-Adresse: mustermann@xitylight.de

Passwort: ••••••••

☒ Passwort speichern

Folgende Einstellungen wurden durch Testen des genannten Servers gefunden

	Server-Adresse	Port	SSL	Authentifizierung
Posteingang-Server: IMAP	imap.tng.de	143	STARTTLS	Passwort, normal
Postausgang-Server: SMTP	smtp.tng.de	465	SSL/TLS	Passwort, normal

Benutzername: max.mustermann@xitylight.

Erweiterte Einstellungen Erneut testen Konto erstellen Abbrechen

Falls Sie das „POP3“ dem „IMAP“-Verfahren vorziehen wählen Sie bei **Posteingang-Server** entsprechend „POP3“ und tragen unter **Serveradresse** „POP3.tng.de“ ein.

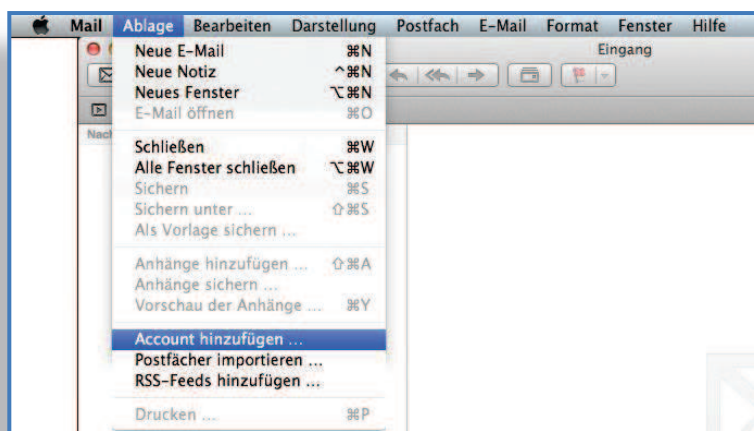
Wählen Sie „Konto erstellen“.

## 9.5 Apple Mail einrichten

Öffnen Sie „Apple Mail“:



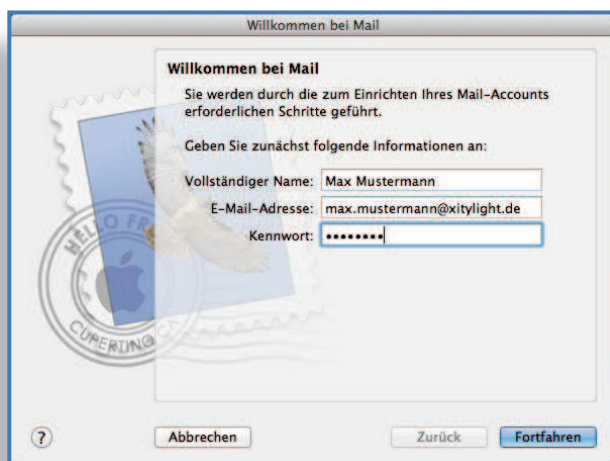
Wenn Sie Apple Mail zum ersten Mal nutzen, gelangen Sie automatisch zum Einrichtungsassistenten. Andernfalls starten Sie den Assistenten über „Ablage“ >> „Account hinzufügen...“.



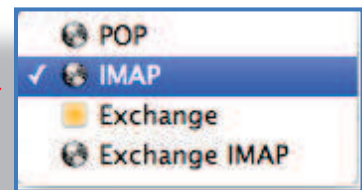
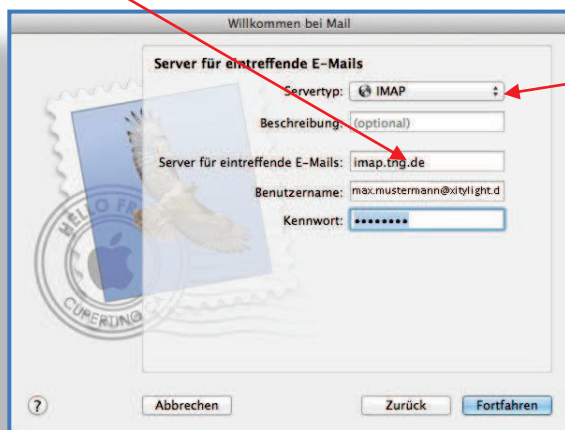
Geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail Adresse und Ihr Kennwort ein und klicken anschließend „Weiter“. Sie haben diese Daten mit Ihrem Zugangsdaten-an schreiben erhalten.

*Hinweis der „Ihr Name“ wird den Empfängern Ihrer Nachrichten als Absender angezeigt. Er darf vom Benutzernamen abweichen.*

Bsp.: Benutzername (fest vorgegeben): *max.mustermann@xitylight.de*  
Ihr Name: *Max Mustermann*



Wählen Sie als **Servertyp** „IMAP“ und geben Sie für den Eingangsserver „imap.tng.de“ ein. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort aus Ihrem Zugangsdatenanschreiben ein. Klicken Sie „Fortfahren“.



Falls Sie das „POP3“ dem „IMAP“-Verfahren vorziehen wählen Sie bei **Servertyp** entsprechend „POP3“ und tragen unter **Server für eintreffende E-Mails:** „pop3.tng.de“ ein.

Geben Sie bei **Server für ausgehende E-Mails:** „smtp.tng.de“ ein. Setzen Sie die Haken. Geben Sie wiederum Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort aus dem Zugangsdatenanschreiben ein. Klicken Sie „Fortfahren“.



Wählen Sie „Erstellen“.



## Glossar

### **DHCP-Server**

Dynamic Host Configuration Protocol, der DHCP-Server teilt jedem Netzwerkgerät, mit dem Sie ins Internet möchten, eine zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vergebene IP-Adresse zu.

### **DSL**

Digital Subscriber Line, bezeichnet eine Reihe von Übertragungsstandards, Daten werden mit hohen Übertragungsraten über Kupferleitungen gesendet und empfangen.

### **FRITZ!Box**

Die FRITZ!Box empfängt die Ethernet-Signale von der CPE und teilt diese in Signale für den Computer und das Telefon auf.

### **Browser**

Computerprogramme zur Darstellung von Internetseiten, Programme zum „Internetsurfen“, (z. B. Internet Explorer, FireFox, Safari).

### **IP-Adresse**

Im Internet werden angeschlossene Geräte über Ihre IP-Adresse angesprochen. Eine IP-Adresse kann jeweils nur einmal vergeben werden. Nur so können Daten eindeutig verschickt werden. Jedes Gerät, das dem Internet angeschlossen ist, benötigt eine eindeutige IP-Adresse.

### **LAN**

Local Area Network, drahtgebundenes Netzwerk.

### **WLAN**

Wireless Local Area Network, einzelne PC oder Netzwerkgeräte können drahtlos an einen WLAN-Access Point (z.B. FRITZ!Box) angebunden werden.

### **WPA/ WPA2**

Verschlüsselungsstandard bei Drahtlosnetzwerken (WLAN).





Ihre XityLight-Produkte der Stadtnetze Barmstedt GmbH

- » Fernsehen in HD-Qualität
- » Internet mit Lichtgeschwindigkeit
- » Günstiges Telefonieren

**Kundenzentrum · Am Markt 1 · Telefon (0 41 23) 68 17 37**  
[www.xitylight.de](http://www.xitylight.de) · [info@xitylight.de](mailto:info@xitylight.de)



## **Barmstedter Badewonne**

*Das Wohlfühlbad am Rantzauser See*

**Seestraße 12 · Telefon (0 41 23) 6 81 70**  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de) · [badewonne@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:badewonne@stadtwerke-barmstedt.de)



*das machen  
wir gerne.*

**Kundenzentrum · Am Markt 1 · Telefon (0 41 23) 6 81 56**  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de) · [info@stadtwerke-barmstedt.de](mailto:info@stadtwerke-barmstedt.de)